

# Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

## Halbzeit für die Kultur-Saison



Theater, Konzerte und Ausstellungen – in der kalten Jahreszeit ist viel Kulturelles los in Weinfelden. Im Theaterhaus, Rathaus, Thurgauerhof oder Goldenen Dachs gibt es ein vielseitiges Programm. Und auf dem Politparket sorgen die Schulen und das Stadtparlament dafür, dass auch im neuen Jahr der Gesprächsstoff nicht ausgeht.

**blaukreuz-brocki**  
weinfelden

Gratis Abholungen für  
wiederverkaufsfähige Waren  
071 511 29 59  
Abholungen  
Hausräumung  
Reinigung

Alles für en  
guete Zweck

Blaves Kreuz  
Thurgau-Schaffhausen

3x Thurgauer Standorte  
Amriswil- Schrofenstrasse 12  
Kreuzlingen- Wasenstrasse 22  
Weinfelden- Fichtenstrasse 6

Weiterhin  
hören  
& sich selbst  
bleiben

Hörgeräte  
**GRATIS**  
testen

Wir reservieren uns gerne Zeit  
für Sie:

**Audika Hörcenter**  
Schulstrasse 2, 8570 Weinfelden  
071 620 26 30

**Audika Hörcenter**  
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell  
071 422 65 60

**Musik in der zweiten Lebenshälfte**  
Seite 7

**Mit «nuun» in digitale Welten**  
Seiten 9

**Wahlen in die Schulbehörde**  
Seite 16 & 17

**OTTO'S**

**Coca-Cola**  
Classic

12.95  
statt 24.-  
**-46%**

24 x 33 cl

Auch online  
erhältlich.  
ottos.ch

**Cerruti 1881**  
Femme  
EdT  
100 ml

29.90  
Konkurrenzvergleich  
84.90  
**-64%**

Auch online  
erhältlich.  
ottos.ch

**Incarom**  
Refill Beutel

3 x 275 g

12.95  
statt 19.40  
**-33%**

Auch online  
erhältlich.  
ottos.ch

Besuchen Sie uns Weinfelden. **ottos.ch**

## Ursi Senn-Bieri tritt zurück

Die Weinfelder SP-Stadträtin hat anlässlich des Dreikönigs-Treffens vom 7. Januar ihren Rücktritt aus dem Stadtrat angekündigt. Nach 14 Jahren wird die Vorsteherin des Ressorts Gesellschaft und Gesundheit per Ende Juni aus ihrem Amt ausscheiden. Die Ersatzwahl findet am 18. Mai statt.

Ursi Senn-Bieri trat am 1. Juni 2011 – damals noch als Gemeinderätin von Weinfelden – ihr Amt an. Sie übernahm das Ressort Gesellschaft und Gesundheit, dem sie seither vorsteht. «In meinen Amtsjahren durfte ich sehr viele spannende Projekte begleiten, planen, mitgestalten und umsetzen», sagt Ursi Senn-Bieri. «Weinfelden liegt mir nach wie vor sehr am Herzen, aber nach 14 Jahren möchte ich die Verantwortung in neue Hände legen.» Sie bedankt sich bei ihren Stadtrats-Kolleginnen und Kollegen, den Kommissionen und der Stadtverwaltung für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit während ihrer Amtszeit.



Stadträtin Ursi Senn-Bieri.

Stadtpräsident Simon Wolfer sagt zum Rücktritt seiner Ratskollegin: «Wir bedauern den Rücktritt von Ursi Senn-Bieri. Gleichzeitig respektieren wir natürlich ihre Entscheidung und können ihn nachvollziehen. Im Namen des Stadtrats bedanke ich mich bereits an dieser Stelle ganz herzlich bei Ursi Senn-Bieri für ihr grosses Engagement zugunsten der Stadt Weinfelden.»

Den Termin für die Ersatzwahl für den frei werdenden Sitz im Stadtrat auf den 18. Mai festgelegt.

## Vielen Dank für Ihren Beitrag

Liebe Leserin, lieber Leser des Weinfelder Anzeigers – herzlichen Dank! Die Unterstützung, welche die Redaktion nach dem Aufruf in der Dezember-Ausgabe erfahren durften, hat meine Erwartungen übertroffen und mich tief berührt. Es ist unglaublich schön, zu erfahren, wie viele Menschen in Weinfelden und den umliegenden Gemeinden bereit sind, diesen Verlag zu unterstützen, damit wir weiterhin aus Weinfelden für Weinfelden und die Region eine gedruckte Zeitung herausbringen können. Diese finanzielle und ideelle Unterstützung lässt mich und das Team des Weinfelder Anzeigers mit viel Schwung ins neue Jahr starten – sie gibt uns die Gewissheit, dass diese Zeitung gerne gelesen wird und Ihnen einen geschätzten Mehrwert in der lokalen Information bietet.

Wir starten nun in ein Jahr, in dem wir viel vorhaben. In zehn Tagen tritt mit Monika Wick eine erfahrene Journalistin, die sich in der Region bestens auskennt, ihre Stelle an. Dazu steht mir auch in diesem ersten Halbjahr 2025 weiterhin

Praktikantin Meret Martin zur Seite. Mit diesem kleinen, aber starken Team wird es uns gelingen, die deutlich grössere Arbeitslast zu stemmen, die in diesem Jahr aufgrund der zusätzlichen Stadausgaben auf uns zukommt. Immer am letzten Mittwoch im Monat erscheint wie gewohnt die Grossauflage für 17'000 Haushalte in der Region, dazu neu jeweils Mitte Monat die Ausgabe alleine in der Stadt Weinfelden mit einer Auflage von knapp 7000 Stück.

Wir freuen uns, wenn auch Sie diese Zeitung mit Ihren Leserbriefen, Inseraten und Publireportagen bereichern.

Mario Testa  
Verleger



**RAIFFEISEN**

Raiffeisenbank  
Mittelthurgau

Was uns ausmacht:  
**Regionalität.**

Mit einer ausgezeichneten Beratung begleiten wir Sie persönlich und bieten Ihnen eine auf Sie abgestimmte Lösung für Ihre Bedürfnisse.

071 626 99 00

raiffeisen.ch/mittelthurgau



# Das Parlament will, aber das Volk entscheidet

An der Bochslnachtsitzung vom 19. Dezember hat das Stadtparlament Weinfelden das revidierte Friedhofsreglement mit grosser Mehrheit angenommen. Weil in der Zwischenzeit jedoch ein Referendum dazu zustande kam, entscheidet nun abschliessend das Stimmvolk über das Reglement.

von Mario Testa



Elsi Bärlocher (SVP) verabschiedet sich nach 21 Jahren aus dem Stadtparlament.

Nach der Budget-Sitzung vom 5. Dezember trafen sich die Volksvertreter zwei Wochen später gleich noch einmal im Rathausaal. Nicht etwa nur, um pro forma die traditionelle Bochslnacht-Sitzung abzuhalten, den Schulkindern beim Gesang im Regen auf dem Rathausplatz zuzuhören und im Anschluss am Glühweinstand anzustossen, nein. Gleich zwei grosse Geschäfte warteten auf die 28 Anwesenden Stadtparlamentarierinnen und Stadtparlamentarier: Die Schlussabstimmung über das neue Friedhofsreglement und der Projektierungskredit für die Giessen-Renaturierung.

Die Renaturierung des Giessens vom Schulhaus Martin Haffter bis zum Thurgauerhof verfolgt drei Ziele, wie Michèle Strähl, Präsidentin der Spezialkommission sagt: «Das Vorhaben beinhaltet die Verbesserung des Hochwasserschutzes, die ökologische Aufwertung des Gebiets sowie die Schaffung und Verbesserung von Verbindungen für den Langsamverkehr.» Sie rechnet mit Kosten von rund 3,65 Millionen Franken, wovon die Stadt wohl etwa 1,1 Millionen übernehmen müsse. «Die Revitalisierung ist eine grosse Chance für Weinfelden;

für alle drei Ziele», sagt Strähl. In der Diskussion um den Projektierungskredit von 390'000 gibt vor allem ein geplanter grosser Bogen des Giessens im Bereich der Freudigerwiese zu reden – auf diesen aus Kosten- und Verkehrssicherheitsgründen zu verzichten, empfiehlt dann auch die Spezialkommission als Gegenvorschlag zur Variante des Stadtrats. Es folgen viele Wortmeldungen aus den Fraktionen:

«Den Bogen einfach zu opfern, geht nicht.» (Marcel Preiss, GLP)

«Wichtig ist, die Folgekosten mit einzuplanen.» (Marcel Sturzenegger, SVP)

«Es hat viel Gutes. Wir wollen ein pragmatisches Projekt – kein verschnörkeltes, überbeuertes.» (Stefan Wolfer, SVP)

«Der Gewässerraum wird begeh- und erlebbar. Ein klarer Mehrwert.» (Markus Schönholzer, FDP)

«Ein enkeltaugliches und vernünftiges Projekt, das weit über die Stadtgrenzen ausstrahlt.» (Lukas Madörin, EDU)

«Das Projekt gibt dem Giessen den Platz, den er verdient.» (Alexandra Beck, Mitte)

«Als Planer finde ich es völlig falsch, schon zu Beginn Varianten auszuschliessen.» (Martin Müller, GP)

Der zuständige Stadtrat Daniel Engeli sagt nach den vielen Wortmeldungen. «Die Kommission hat sich eingebracht, Fragen gestellt und positive und kritische Inputs gemacht. Bei uns ist der Auftrag zum haushälterischen Umgang angekommen.» Mit 23 zu 4 Stimmen entscheidet sich das Parlament für die Variante der Spezialkommission ohne Bogen auf die Zirkuswiese und bewilligt den reduzierten Projektierungskredit von 380'000 Franken dann einstimmig.

## Grosse Einigkeit im Parlament

Das Friedhofsreglement wurde in erster Lesung bereits im September beraten und damals mit . Ein Punkt gab damals schon zu reden und sorgte auch im Dezember nochmals für einige Wortmeldungen. Dass laut neuem Reglement ein Grabfeld so angelegt und nach Südosten ausgerichtet werden soll, dass sich auch Muslimas und Muslime künftig in Weinfelden beerdigen lassen können, missfällt einigen im Rat. «Ich bleibe bei meiner Meinung und finde es nicht gut, dass wir für eine Religion eine Sonderlösung schaffen. Ich werde das Reglement deshalb ablehnen», sagt Stefan

Wolfer von der SVP. Ihm entgegnet Angela Testa-Ber, GP-Parlamentarierin und Mitglied der vorberatenden Kommission: «Wenn wir das Reglement ablehnen, können viele Leute, die hier geboren sind, hier arbeiten, hier Steuern zahlen und den Schweizer Pass haben weiterhin nicht hier beerdigt werden.» Rückkommensanträge gibt es keine und so lässt Parlamentspräsident Claudio Votta über das Reglement abstimmen. Das Verdikt ist klar: Mit 24 Ja zu 4 Neinstimmen bewilligt das Parlament das neue Friedhofsreglement.

## Referendum führt zur Abstimmung

Die EDU Bezirk Weinfelden hat im Nachgang der Sitzung jedoch das Referendum gegen den Entscheid ergriffen. Zusammen mit Gleichgesinnten im Referendumskomitee hat Stadtparlamentarier Lukas Madörin (EDU) vorgestern knapp 1000 Unterschriften eingereicht – und so kommt es, dass das Weinfelder Stimmvolk am 18. Mai das letzte Wort über das Friedhofsreglement hat. «Nach einem solch grossen Geschäft mit einer Rekordzahl von Sitzungen der Vorberatenden Kommission soll einfach die Bevölkerung das letzte Wort haben. Wir wollen, dass sich die Bevölkerung mit dem Thema auseinandersetzt», sagt Madörin. «Ein Dialog hat nur schon während der Sammelphase stattgefunden. Er war fair von allen Seiten – das ist ja die Weinfelder Lösung, ein sachliches Gespräch.» Etwas vorwerfen könne er sich und seinen Mitstreitern aus dem Parlament höchstens, dass sie nicht gleich das Parlamentarische Referendum ergriffen hätten und jetzt den Weg über die Unterschriftensammlung gegangen seien.

# Vorsaison - Rabatt



**VELO SCHWARZ**

8570 Weinfelden

[www.velo-schwarz.ch](http://www.velo-schwarz.ch)

**E-Bikes & Bikes ab Lager  
zu reduzierten Preisen  
bis ende Februar**

## Weinfelder Kanal neu auf Tele-D Ein Zufluchtsort in der Not

**Der Weinfelder Fernsehsender von Daniel Felix, der Online-Kanal ist neu wöchentlich auf Tele D zu sehen. Immer am Samstagnachmittag werden die Sendungen schweizweit ausgestrahlt.**

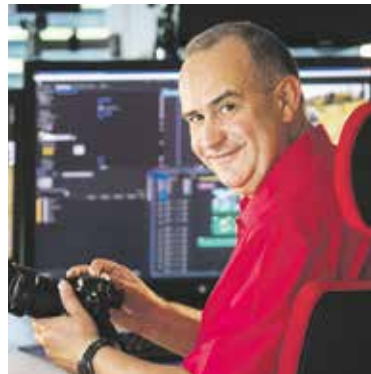
Talks, Reportagen, Spielosophie und Satire sind die Genres, welche der Online-Kanal von Weinfeldern sendet. Der lokale Fernsehsender aus Weinfeldern berichtet über Themen von Weinfeldern für Weinfeldern, aber auch darüber hinaus. So suchte Initiator Daniel Felix den Kontakt zu Tele-D, wo er mit Präsident Peter Schuppli eine Vereinbarung traf. Seit dem ersten Samstag im neuen Jahr strahlt Tele-D jeweils am Samstagnachmittag ab 14 Uhr nun auch die Sendungen des Online-Kanals aus.

**Daniel Felix, warum wollen Sie den Online-Kanal auf einen Fernsehsender bringen?**

Zurzeit sind wir nur auf dem Internet publik. Wenn wir unsere Sendungen auch noch auf einen Fernsehkanal bringen, erreichen wir natürlich viel mehr Zuschauerinnen und Zuschauer.

**Welche Sendungen werden Sie auf Tele-D präsentieren?**

Wir werden alle Sendungen auf Tele-D präsentieren. Auf dem Online-Kanal im Internet zeigen wir jeden Montag eine neue Sendung und diese Sendung wird auf Tele-D am Samstag ausgestrahlt. Es



**Daniel Felix, Initiator Online-Kanal.**

freut mich sehr, dass unsere Sendungen nun auf mehreren Kanälen sichtbar sind.

**Wie füllen Sie auf Tele-D einen Samstagnachmittag mit Sendungen?**

Wir werden einen Stundenrhythmus machen und immer zur vollen Stunde, also um 14, 15, 16 und 17 Uhr mit der neuesten Sendung beginnen. Die einzelnen Sendungen innerhalb dieser Stunde sind 10 bis 15 Minuten lang, zu Beginn kommt immer die Neuste.

**Wie kommen Sie auf die Ideen für die Sendungen?**

Die Ideen kommen einfach auf mich zu. Es gibt sehr viele Themen in Weinfeldern über die man berichten kann. Zudem sind wir ein Team von ungefähr 15 Personen. Auch von ihnen kommen immer wieder neue, gute Ideen. So kann ich mit Stolz sagen, dass uns die Themen noch sehr lange nicht ausgehen werden.

[www.online-kanal.ch](http://www.online-kanal.ch)

**Seit fünf Jahren gibt es die Kirchliche Notherberge Thurgau in Weinfeldern. Dank Spenden und Beiträgen ermöglicht sie Hilfe für Menschen in akuter Notlage – gerade in der kalten Jahreszeit.**

Samstagabend, windig und viel zu kalt. Wenn die Temperaturen sinken und die Dunkelheit die Strassen einnimmt, stellt sich für viele die Frage: Gibt es irgendwo noch ein Dach über dem Kopf und ein warmes Bett? Die Notherberge in Weinfeldern bietet genau das – einen sicheren, sauberen und warmen Platz für Menschen in akuter Notlage. Dieses Angebot ist dringend nötig.

Die Notherberge richtet sich vor allem an Erwachsene aus dem Kanton Thurgau. Auch andere Personen können hier für kurze Zeit übernachten. Die Unterkunft ist schlicht, aber funktional eingerichtet: Bett, Schrank oder Garderobenstange und ein Schreibtisch, je nach verfügbarem Platz. Neben den Schlafräumen stehen ein Gemeinschaftsraum sowie eine saubere, gut ausgestattete Küche zur Verfügung. Die Einzelübernachtung kostet 15 Franken, während ein monatlicher Aufenthalt mit 520 Franken zu Buche schlägt.

**Schutz, Würde und Hoffnung**

Die Aufenthalte sind meist ungeplant. Die Zahlen der Notsuchenden sprechen für sich: Allein im Jahr 2024 zählte die



**Alex Hutter, Präsident der Notherberge.**

Notschlafstelle über 1500 Übernachtungen. Das zeigt deutlich, wie gross der Bedarf an einem solchen Angebot ist – und es steht noch immer allein da im Thurgau. Die Notherberge schenkt nicht nur Schutz, sondern auch ein Stück Würde und Hoffnung.

Die Notherberge wird hauptsächlich durch Spenden und Beiträge der beiden Landeskirchen und der politischen Gemeinden finanziert. Damit dieser wichtige Zufluchtsort auch in Zukunft bestehen bleiben kann, ist die Notherberge auf Unterstützung und Spenden angewiesen. «Gemeinsam können wir einen Unterschied machen und Menschen in schwierigen Lebenslagen unter die Arme greifen. Bitte helfen Sie mit!», sagt Alex Hutter, Präsident der Kirchlichen Notherberge Thurgau.

**Spendenkonto:**

CH70 0900 0000 1562 8072 7

[www.kirchliche-notherberge.ch](http://www.kirchliche-notherberge.ch)

GEMEINSAM  
24 JAHRE  
ENGAGEMENT FÜR  
UNSERE SCHULE



**Thomas Wieland**



**Patrick Boschi**



**Simon Engeli**

9. Februar 2025

**Wahlen in die Schulbehörden**

**FDP**  
Die Liberalen

# Die Schulen in Weinfelden platzen aus allen Nähten

**100 Millionen Franken wollen die Primar- und die Sekundarschulgemeinde Weinfelden bis ins Jahr 2040 in die Gebäude investieren, um den steigenden Schülerzahlen gerecht zu werden.**

Monika Wick

«Man muss nur mit offenen Augen durch Weinfelden gehen, dann sieht man das», sagt Thomas Wieland im Rahmen der Informationsveranstaltung in Sachen Schulraumplanung, zu der die Primar- und Sekundarschulgemeinde Weinfelden Mitte Dezember eingeladen hatte. Was der Präsident der Schulgemeinde damit meint, ist die rege Bautätigkeit, die in der Stadt herrscht. «In den vergangenen 25 Jahren ist Weinfelden um 2200 Personen gewachsen und zur Stadt geworden. Wenn wir nochmals 20 Jahre vorwärtsschauen, kommen nochmals 3400 Personen dazu», erklärte er. Alleine im Gebiet Feldhof seien bis 2035 rund 800 Wohnungen geplant: «Das wird Weinfelden verändern.» Das starke Wachstum stellt besonders die Schulen vor grosse Herausforderungen.

Die Schulgemeinden haben deshalb eine Strategie zurechtgelegt, wie sie die bestehenden und allfällige neue Schulhäuser entwickeln wollen. Das Schulzentrum Pestalozzi im Zentrum soll aufgrund der beschränkten Ausbaumöglichkeiten als Sekundarschulstandort aufgegeben und der Primarschule überlassen werden. Sofern die Stimmberechtigten dem Kredit im Februar zustim-



**Schulpräsident Thomas Wieland informiert über die Zukunft der Primar- und der Sekundarschulgemeinde Weinfelden.**

men, wird der ehemalige Kindergarten an der Pestalozzistrasse abgerissen und durch einen Doppelkindergarten ersetzt, der auch Platz für die Primarstufe bietet. Wie Thomas Wieland ausführt, müsse der Schulraum auch an den weiteren drei Primarschulstandorten mittels Pavillons, Provisorien oder Zumietungen erweitert werden.

## Handlungsbedarf in der Sek

«Beim Sekundarschulzentrum Thomas Bornhauser besteht durch Aufstockungen oder Umnutzung der Sporthalle Ausbaupotential für die nächsten Generationen», sagte Thomas Wieland. Anstelle des an die Primarschule abgetretene Pestalozzi-Schulhauses wird an der Peripherie von Weinfelden ein Grundstück gesucht, auf dem ein neues Schulhaus erstellt werden kann. «Wir müssen jetzt Land finden, um für die Zukunft

gerüstet zu sein», betont Thomas Wieland. Um ein Sekundarschulzentrum auf der «Grünen Wiese» realisieren zu können, muss laut dem Präsidenten die Gemeindeordnung dahingehend angepasst werden, das Handlungsspielraum zum raschen Landerwerb möglich wird. «Ansonsten könnte uns eine Chance entgehen. Nicht jeder Verkäufer würde wahrscheinlich den Entscheid einer Schulgemeinde abwarten», erklärt er. Weitere Schritte betreffen den Baurechts- und Planungsprozess. Auch das geplante Eventzentrum im Westen der Stadt ist Bestandteil der Zukunftsplanung der Schule, dort soll eine Dreifachsporthalle entstehen. Auch beim Sekundarschulhaus Weitsicht in Märstetten müsse ein Ausbau eingeleitet werden.

«Wie hoch schätzen Sie die Gesamtinvestitionen bis 2040?», fragt Thomas

Wieland am Ende die rund 200 Personen, die sich in der Aula des Paul-Reinhart-Schulhauses versammelt haben. Die Vermutung eines Anwesenden, dass die Zahl «einem vom Stuhl hauen wird» traf ein. Thomas Wieland bezifferte die Zahl auf 100 Millionen Franken. Wieland spricht von einem langen und mit Stolpersteinen gepflasterten Weg.

## Versammlung mit Kreditanträgen

Heute Abend, am 22. Januar finden ab 19.30 Uhr die Budgetversammlungen der Sekundar- und der Primarschulgemeinde Weinfelden im Rathaus statt. Die Primarschulbehörde bringt nebst Budget drei Kredite für Schulraumprovisorien und Projektwettbewerbe zur Abstimmung, die Sekundarschulbehörde zwei Kreditbegehren für einen Beleuchtungsersatz sowie den Projektwettbewerb für eine Dreifachturnhalle.

**Alkoholfreier Weingenuss  
mit Charakter und Aroma**

**Neu bei Getränke Hahn AG  
in Weinfelden**

**Getränke Hahn | Weststrasse 45 | Weinfelden  
052 728 99 11 [www.getraenkehahn.ch](http://www.getraenkehahn.ch)**



# Drei «Hölzige» für die Weinfelder Schulbehörden

Die SVP Weinfelden ist mit zwei Mitgliedern in den beiden Schulbehörden vertreten. Nun will die wählerstärkste Partei von Weinfelden eine weitere Person in den Behörden installieren. Sie stellt dazu nebst den beiden bisherigen Markus Schurtenberger (Primar) und Roger Schadegg (Sekundar) auch Patrik Kressebuch zur Wahl in die Sekundarschulbehörde auf.

## Was motiviert euch an der Arbeit in einer Schulbehörde?

**Markus Schurtenberger:** Die Schulbehörde trägt die Verantwortung für das Schulwesen und ist die strategische Führung der Schulgemeinde. So legt sie beispielsweise das pädagogische Profil, die Schulordnung oder auch die Grundsätze der Personalführung fest. Zudem hat die Behörde die finanzielle Führung und Verantwortung der Schulgemeinde. Es ist ein Organ, das viel bewegt wird!

**Roger Schadegg:** Da kann ich nur zustimmen. Generell bietet das Engagement in einer Schulbehörde die Mög-

Stefan Wolfer ist Vorstandsmitglied der SVP Weinfelden und sagt zur Aufstellung von drei Kandidaten für die Schulbehörden: «Der Grund, weshalb wir antreten ist klar. Es war bekannt, dass ein Sitz frei wird – und diesen wollten wir besetzen. Wir haben in unseren Reihen nach einem passenden zusätzlichen Kandidaten für die Sekundarschulbehörde gesucht und mit Patrik Kressebuch auch gefunden.» Kresse-

lichkeit, einen positiven Einfluss auf die Bildung und die Gemeinschaft auszuüben. Man hat die Möglichkeit, Entscheidungen zu treffen welche das Lernen und die Entwicklung von Schülern positiv beeinflussen.

**Patrik Kressebuch:** Und darüber hinaus hat man in der Behörde die Möglichkeit, die Interessen von Schülern, Eltern und Lehrer zu vertreten. Dank meinem Netzwerk, gerade auch zu jüngeren Leuten, möchte ich sicherstellen, dass ihre Stimmen gehört werden und dass ihre Bedürfnisse in die strategischen Überlegungen der Behörde einfließen.

buch vereine als Zimmermann und junger Familienvater viele Eigenschaften, welche ihn aus Sicht der Partei für die Schulbehörde besonders auszeichnen. «Wir finden es sehr wichtig, dass das Bau-Knowhow in der Behörde gut vertreten ist. Das passt bei Patrik sehr gut. Zudem wird er als junger Familienvater in den kommenden Jahren die Weinfelder Schulen auch von dieser Seite her kennen lernen.»

## Was verbindet euch drei, ausser die Parteizugehörigkeit?

**Roger Schadegg:** Wir sind drei Hölzige! Wir arbeiten alle gerne mit Holz. Patrik und Markus arbeiten in einer Zimmerei, ich in einer Schreinerei. Wir haben Tag täglich mit Bauprojekten zu tun.

**Markus Schurtenberger:** Roger hat es bereits erwähnt, wir haben alle einen handwerklichen Hintergrund und verstehen etwas vom Bau. Angesichts der anstehenden Investitionen sowohl bei Primar- als auch bei der Sekundarschule erachten wir es als grossen Vorteil, wenn die Behörden bereits über Fachwissen verfügen.

**Patrik Kressebuch:** Fachwissen im Bauwesen hilft, die Projekte effizient zu planen und umzusetzen und sicherzustellen, dass die Schulen den Bedürfnissen der Schüler und Lehrer entsprechen. Darüber hinaus hilft das Fachwissen besser einschätzen zu können, welche Materialien und Techniken kosteneffizient sind und somit auch das Budget weniger belasten.

## Zudem seid ihr alle drei noch verhältnismässig jung.

(alle) Das kann man so sehen. Aber das erachten wir nicht als Nachteil, sondern eher als Vorteil. Die Jugend von heute ist nicht mehr so wie vor zehn oder zwanzig Jahren. Die jungen Leute haben andere Bedürfnisse und Herausforderungen zu meistern. Zudem schreitet die Digitalisierung gerade auch im Bildungswesen rasant voran. Bei uns ist die eigene Schulzeit noch nicht so lange her und wir haben mit jungen Leuten in unseren Betrieben, aber auch in unseren nebenberuflichen Engagements zu tun. Das gibt uns ein gutes Verständnis dafür, was Kinder und junge Leute heute bewegt.

## Gesamterneuerungswahlen Schulbehörden Weinfelden

# GEMEINSAM ANPACKEN FÜR UNSERE SCHULEN

9. Februar 2025



Bisher

**Markus Schurtenberger**

bodenständig, verlässlich und engagiert



Bisher

**Roger Schadegg**

kooperativ, zielorientiert und verantwortungsbewusst



Neu

**Patrik Kressebuch**

lösungsorientiert, teamfähig und kommunikativ

Weinfelden braucht starke Vertreter – Wir sind bereit!



# «Es ist nie zu spät, ein Instrument zu lernen»

Mit «musizieren50plus» bietet die Musikschule Weinfelden Erwachsenen auch im fortgeschrittenen Alter ein Programm, um ein Instrument zu erlernen und in Ensembles zu musizieren. Am 29. März veranstaltet die Musikschule einen Erlebnismittag, an dem das Angebot präsentiert wird – Instrumente ausprobieren inklusive!



Das Programm «musizieren50plus» geht bereits ins siebte Jahr. Seit 2019 bietet die Musikschule Weinfelden allen Menschen im fortgeschrittenen Alter die Möglichkeit, ein Instrument neu zu erlernen, verlorene Kenntnisse zurückzugewinnen oder neue Herausforderungen anzugehen. Und die Angebote kommen sehr gut an. Schon über 100 Personen haben dank des Programms wieder zum Musizieren gefunden, darunter Menschen kurz vor der Pension aber auch im Alter von über 80 Jahren. «Es ist nie zu spät, um anzufangen zu musizieren», sagt Andreas Schweizer, Leiter der Musikschule Weinfelden. «All die positiven Auswirkungen, welche wir bei Kindern sehen, die musizieren, gelten auch bei Erwachsenen bis ins hohe Alter.»

Musizieren fördert die Merkfähigkeit, hilft die linke und rechte Gehirnhälfte zu vernetzen und macht glücklich. «Musizieren ist etwas für Kopf, Herz und Hand. Wer aktiv musiziert oder singt, hat einfach eine andere Lebensqualität.» Andreas Schweizer berichtet von einem sehr prägenden Erlebnis im Rahmen des Programms «musizieren50plus», als eine 98-jährige Frau während des Geigenunterrichts zur Lehrerin sagte, wenn sie musiziere, vergesse sie das Sterben. «Als ich das hörte, ging es mir schon sehr nahe. Aber es zeigt, wie viel das Musizieren bewirken kann.»

## Eine Bereicherung für beide Seiten

In den sieben Jahren des Bestehens wurde das Angebot von «musizieren50plus» stets erweitert. Heute steht Musikunterricht auf diversen Instrumenten und das Mitspiel in diversen Ensembles zur Auswahl (siehe Infokas-



Flötistin Christiane Dick leitet das Programm «musizieren50plus».

ten). «Unser grosses Glück ist, dass wir Christiane Dick als Leiterin des «musizieren50plus» gewinnen konnten, sagt der Musikschulleiter. «Sie war eine Studentin der ersten Stunde, als die Hochschule Luzern erste CAS-Studiengänge für Musik mit Erwachsenen einführte. Leute im Alter 50plus brauchen einen anderen Unterricht als Kinder und Jugendliche. Man muss auf andere Dinge

achten.» Auch für die Musiklehrpersonen sei ein solcher Unterricht eine grosse Bereicherung, da die Erwachsenen sehr dankbar seien. «Die Lehrerinnen und Lehrer werden zur wichtigen externen Figur im Leben der Seniorinnen und Senioren.»

Die Musikschule merkt, dass es für viele ältere Mitmenschen ein grosses Bedürf-

nis ist, ihre Musikalität zu entdecken. «Sie kommen aus einer Zeit, in der sie in der Schule teils als unmusikalisch abgekanzelt wurden, beispielsweise wenn sie beim Singen brummelten oder nicht gleich einen Rhythmus nachklatschen konnten. Viele Menschen wollen das nun aufarbeiten und stellen fest, dass auch sie musikalisch sind», sagt Andreas Schweizer. Viele hatten in ihrer Kindheit auch aus finanziellen Gründen gar keine Möglichkeit, ein Instrument zu lernen, die sie nun haben. «Zudem ergibt sich aus den regelmässigen Treffen in den Ensembles auch ein neues soziales Netzwerk. Man kommt mit neuen Leuten auf einem ganz anderen Level in Kontakt», sagt Natascia Moreda, Marketingleiterin der Musikschule Weinfelden.

## Erlebnismittag am 29. März

Um allen Interessierten die Möglichkeiten von «musizieren50plus» aufzuzeigen, veranstaltet die Musikschule Weinfelden am 29. März einen Erlebnismittag in ihren Räumlichkeiten an der Ringstrasse 4. Dieser spezielle Kennenlern-Tag wartet mit zwei Varianten auf, wie Natascia Moreda erklärt: «Einerseits gibt es die Möglichkeit, an einem der Workshops teilzunehmen, zu denen man sich voraus anmelden kann. Die Teilnahme ist kostenlos. Andererseits kann man ohne Anmeldung auch einfach vorbeikommen, sich informieren und diverse Instrumente ausprobieren.» Ganz zu Beginn des Nachmittags präsentieren sich einige Ensembles. Die Mitglieder geben Einblick in ihr musikalisches Schaffen und erzählen von ihren Erlebnissen mit dem Musizieren in der zweiten Lebenshälfte.

071 626 20 10  
www.musikalis.ch

## Erlebnismittag am 29. März in der Musikschule Weinfelden

### 14 Uhr – Einblicke in die Ensembles

Mit lebendiger Musik und mitreissenden Geschichten über das Musizieren

### ab 15 Uhr – Instrumente ausprobieren

Freies Ausprobieren, begleitet von erfahrenen Musiklehrpersonen

### 15.45 Uhr – Mitmachen in Workshops

- 1 Irische Volksmusik und Klezmer (Christiane Dick)
- 2 Zusammenspiel mit Handperkussion (Yves Kolly)
- 3 Alphorn für Anfänger und Neugierige (Christoph Luchsinger)

### 16.30 Uhr – Mitmachen in Workshops

- 4 Tänze aus Renaissance und Barock (Christiane Dick)
- 5 Alphorn im Zusammenklang (Christoph Luchsinger)
- 6 Gemeinam grooven - Bandworkshop (Stefan Krucker)

### 17.30 Uhr – Ende

## Ensembles «musizieren50plus»

- **Vom Zauber des Anfangs**  
«Gemeinsam musizieren»
- **Musikalisches Kaleidoskop**  
«Ensemble für vielseitig Interessierte»
- **Irische Volksmusik und Klezmer**  
«Irish Folk, Klezmer-Musik und Poesie»
- **Tänze aus Renaissance und Barock**  
«Zu Gast bei Fürsten und Königen»
- **Faszination barocker Klangwelten**  
«Für versierte Liebhaber der Alten Musik»
- **Von der Vielfalt des Blockflötenspiels**  
«Von Sporan- bis Bassblockflöte»

## Weinfelder Serviceclubs sind in weiblicher Hand

Das traditionelle 3-Königstreffen der Weinfelder Serviceclubs fand dieses Jahr am 9. Januar unter der Leitung der Lions statt. Lions-Präsidentin Franziska Mattes empfing die grosse Runde im Traubensaal Weinfeldens und wies auf die Bedeutung der Geschenke der drei Könige hin: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

«Der Geist des Schenkens ist je nach Nation und Ort unterschiedlich», erklärte Franziska Mattes. «In Weinfeldens hat es sich eingebürgert, dass sich die Kiwaner, Lions und Rotarier am 3-Königstreffen gegenseitig Zeit schenken.» Ein wichtiges Anliegen ist allen Mitgliedern das soziale Engagement.

Die drei aktuellen Präsidentinnen der Clubs stellten mit Herzblut ihre jeweiligen Schwerpunkte, Sozialprojekte und Spendenaktionen vor. So berichtete Franziska Mattes (Präsidentin Lions) unter anderem vom äusserst erfolgreichen Weihnachtsbaum. 80 Weihnachtswünsche von Kindern aus Familien, die auf Sozialhilfe angewiesen sind, konnten so erfüllt werden. Ein «Goldstück» respektive eine wichtige Einnahmequelle ist für den Lions-Club der jährliche Barbetrieb an der Schlaraffia. Mit dem Barbesuch oder dem Kauf von Gutscheinen unterstützt man die wertvollen karitativen Aktivitäten der Lions.

### Vielfältige Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit hat sich der Rotary Club auf die Fahne geschrieben. Dies sowohl in Bezug auf die Umwelt als auch auf die Pflege von Begegnungen, Freund-



Die Serviceclub-Präsidentinnen Regula Marti (Rotary), Claudia Wartmann (Kiwanis) und Franziska Mattes (Lions) anlässlich des 3-Königstreffens.

schaften und Projekten. Rotary-Präsidentin Regula Marti wies diesbezüglich auf das Leuchtturm-Projekt ROKJ hin. ROKJ unterstützt die Integration von sozial oder wirtschaftlich benachteiligten Kindern und Jugendlichen und sorgt damit für mehr Chancengleichheit. Dank des grossartigen Erfolgs erstreckt sich das aus Weinfeldens stammende ROKJ-Projekt von Initiant Toni Schönenberger mittlerweile über die halbe Schweiz. Laut Regula Marti gibt es im Rotary-Club weitere einzigartig engagierte Mitglied.

### Charity Classic am 5. Juli

Mit einem Gedicht von Theodor Fontane nahm Kiwanis-Präsidentin Claudia Wartmann Bezug auf die Herausfor-

derungen eines Generationenwechsels – sowohl im eigenen Käsereibetrieb als auch für den Verein Kiwanis, der inzwischen 27 Jahre alt ist. Stolz ist Kiwanis auf sein renommiertes Charity Classic-Projekt. Dieses findet am 5. Juli 2025 statt. «Noch ist man auf Sponsorensuche,» betonte Claudia Wartmann und ergänzte: «Vielleicht gibt es ja ein Interclubsponsorings!» Ziel ist es, dem KiSpi St.Gallen kindgerechte Therapiegeräte, mobile Sandkästen sowie kleine elektrische Rollstühle zu spenden.

Dass die Gespräche auch nach der Veranstaltung teils noch auf der Strasse weitergeführt worden sind, lässt erahnen, dass das 3-Königstreffen eine nachhaltige Wirkung haben wird.

## Diana Gutjahr kandidiert

Die SVP-Nationalrätin will die Nachfolge von Hansjörg Brunner als Präsidentin des Gewerbeverbands Thurgau mit Sitz in Weinfeldens antreten, dem grössten kantonalen Wirtschaftsverband.

Vergangenes Jahr hat Hansjörg Brunner seinen Rücktritt als Präsident des Thurgauer Gewerbeverbandes angekündigt, in dessen Vorstand er 30 Jahren aktiv war. Die aktuellen Vize-Präsidentin Diana Gutjahr bewirbt sich nun für seine Nachfolge und somit um das Amt der höchsten Thurgauer Gewerbevertreterin. Diana Gutjahr wurde 2013 in den Kantonalvorstand gewählt und im gleichen Jahr zur Vizepräsidentin ernannt. «In meiner politischen Arbeit während den vergangenen zwölf Jahren konnte ich feststellen, dass der Gewerbeverband ein zentraler und wichtiger Interessenvertreter ist und für die Sicherstellung einer wirtschaftsliberalen und KMU-freundlichen Politik auch eine einflussreiche Stimme in der Politik braucht», beschreibt Gutjahr ihre Motivation. Die Wahl erfolgt an der Delegiertenversammlung vom 31. März.



Diana Gutjahr kandidiert für das Präsidium des Gewerbeverbandes.

# SPEED BANKING ANLASS

Donnerstag, 13. Februar 2025, Weinfeldens

Kurz und bündig die wichtigsten Bankthemen Anlegen, Finanzieren, Vorsorgen und Zahlungen kennenlernen. Melden Sie sich jetzt unter folgendem Link oder via QR-Code an: [events.tkb.ch/speedbanking](https://events.tkb.ch/speedbanking)

Anmeldung und  
Programm





# Mit der nuun GmbH in digitale Welten

**Mit seiner Weinfelder Agentur nuun – webs & apps sorgt Sam Müller seit bald 20 Jahren für gelungene Auftritte im Netz und optimierte Abläufe dank der Digitalisierung von Prozessen. Heute feiert er seinen 58. Geburtstag.**

Die nuun - webs & apps GmbH besteht aus den beiden Grafik- und Webspezialisten Sam Müller und Thomas Dürig, sowie den beiden Programmierern Reto Bühler und Robin Hettich. Seit dem Jahr 2007 fertigen die Vier für Ihre Kundenschaft massgeschneiderte Websites sowie Apps und Programme, welche die Arbeitsabläufe der Kundinnen und Kunden erleichtern. «Mittlerweile sind diese verteilt zwischen Barcelona im Westen über Zürich, Winterthur, Weinfelden, St. Gallen bis Vaduz im Osten», sagt Sam Müller stolz. Doch weshalb sollte eine Firma oder Organisation überhaupt im Internet präsent sein? «Doch weshalb sollte eine Firma überhaupt im Web präsent sein? «Sichtbarkeit ist das A&O. Sei es, dass man über Google gefunden wird, auf den sozialen Medien erscheint oder via QR-Code verlinkt ist. Wer sich nicht zeigt, verliert», sagt Sam Müller.

Individuelle Firmen-Websites erstellt er mit seiner nuun GmbH einige pro Jahr, aber gerade auch im Bereich der Digitalisierung von Prozessen sieht Sam Müller noch sehr viel Potenzial. «Es gibt so viele Geschäfts-Prozesse, die digitalisiert werden könnten, um richtig viel Zeit und Geld einzusparen, sagt der Gründer der nuun GmbH. Wir beraten gerne und schauen uns an, was alles möglich ist – und meistens ist vieles möglich!». Beispiele für solche umgesetzte Projekte haben wir einige. Eine App für Jagd Thurgau mit Push Benachrichtigungen und Suchfunktion für Hundeführer und Drohnenpiloten, ein vollständiges Warenbewirtschaftungs-System mit Online-shop für einen Werkraum Ausrüster in Ermatingen oder grad aktuell ein neuer Auftritt mit Schnittstelle zur Kursverwaltung für die Weiterbildungsabteilung des BZWW in Weinfelden.

## Aus der Werkstatt in die Altstadt

Heute bewegt sich Sam Müller mit viel Wissen und grosser Erfahrung in den digitalen Welten. Begonnen hat die Berufskarriere des gebürtigen Bergers in



Das Team der nuun GmbH mit Robin Hettich, Sam Müller, Reto Bühler und Thomas Dürig.

des im Handwerk. Er hat den Beruf des Maschinenmechanikers erlernt, ging dann auf längere Reisen und machte später noch die Zweitwegmatura. «Ich habe dann 1997 den allerersten Webpublisher Kurs besucht, der am BBZ angeboten wurde» sagt Müller belustigt. Mit diesen wenigen HTML und CSS-Kenntnissen fand ich einen Job in einer grossen Webagentur in Wil. Nach ein paar Jahren in dieser Agentur, sei der Wunsch gewachsen, mich selbständig zu machen. «Noch etwas naiv fand ich: es gibt bessere Lösungen! So habe ich 2007 die nuun - webs und apps GmbH gegründet und parallel noch einen 3-jährigen HF-Lehrgang in Design an der Schule für Gestaltung in St. Gallen absolviert.»

Sein erstes Büro hatte Sam Müller noch in einer Werkstatt bei seiner Wohnung in Unterhard. Später zog es ihn nach Märstetten und seit November 2020 befindet sich die Agentur nuun – webs & apps in der Weinfelder Altstadt, an der Frauenfelderstrasse 22. «In Weinfelden bin ich gerne, fühle mich hier zuhause.

Hier habe ich auch mein ganzes Umfeld», sagt Müller. Verantwortlich für den Namen der Agentur ist Sam Müllers Tochter. «Sie war zweijährig und brabbelte noch. Dem Mond hat sie immer Nuun gesagt. Das hat mir so gut gefallen, dass ich es als Firmennamen genommen habe», sagt der zweifache Familienvater.

## Chancen dank weltweiter Vernetzung

Seit nunmehr über 30 Jahren beschäftigt sich Sam Müller mit dem Internet und all seinen Möglichkeiten, die ihn schon als junger Mann faszinierten. «Ich fand die Vernetzung cool. Weltübergreifend Daten übermitteln, Emails schicken, der ganze Austausch. Dazu kam die Möglichkeit, dank Computern und Programmiercode etwas Visuelles am Bildschirm zu erschaffen.»

Seine erste Webseite erstellte Sam Müller für eine Textilsoftware. In den drei Jahrzehnten seither sind mit seinem Team unzählige weitere hinzugekommen. «Wir machen von einfachsten Websites, über Onlineshops und E-Com-

merce alles hin zu Apps und individuellen Lösungen, um Geschäftsprozesse zu digitalisieren.» Auch in der analogen Welt fühlt sich Sam Müller wie zuhause. «Wir erstellen vom Logo über die Visitenkarten bis hin zum kompletten Corporate Design alles für die Druckvorstufe. Das ist vor allem für Startups sehr interessant, da alles aus der gleichen Feder stammt.» Die Preisspanne der Dienstleistungen der nuun GmbH ist gross. «Von der einfachen Website bis hin zur ausgefeilten Lösung ist zwischen 3- und 5-stelligen Investitionen alles möglich», sagt Müller. «Wir haben Vereine, Schulen, Stiftungen, Startups und KMUs als Kundenschaft.» Beispiele von Webseiten der nuun GmbH für Firmen und Organisationen aus der Region sind weinfelden-erleben.ch, hasler-transport.ch oder animaldoc.ch.

Mit der Entwicklung seines Geschäfts ist Sam Müller sehr zufrieden. «Es läuft stetig, ich will auch nicht stark wachsen, dafür sind wir Vier immer auf dem neuesten Stand der Technik. Auch der direkte Kundenkontakt ist mir sehr wichtig, so weiss ich und meine Kundinnen und Kunden, wer am anderen Ende des Drahtes ist.» sagt Sam Müller zum Schluss.

[www.nuun.ch](http://www.nuun.ch)

**NUUN.**

webs, apps  
& shops

# Mut und Tapferkeit sind Voraussetzung

**Die Feuerwehr Weinfelden zieht Fazit über ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr. Mit 70 Einsätzen war die Feuerwehr gut beschäftigt. Jürgen Bröll spricht von extremen Fortschritten.**

«Moderne Technik und traditionelles Feuerwehrhandwerk prägten unsere Einsätze und die digitale Technik hat in den vergangenen Jahren im Feuerwehrwesen extreme Fortschritte gemacht», sagt Kommandant Jürgen Bröll bei der Begrüssung seiner Gäste, darunter auch Stadtpräsident Simon Wolfer und seine Feuerwehrkameraden. Er zeigt sich zufrieden darüber, dass die Themenschwerpunkte mehrheitlich umgesetzt werden konnten und die für das Berichtsjahr gesetzten Ziele vollumfänglich erreicht wurden. Ergänzend teilt er mit: «Einzig die Strassenrettungsübung auf der Autobahn A7 musste ins Jahr 2025 verschoben werden.» Vizekommandant Benjamin Fretz vermittelt einen Überblick über die Kaderausbildung und die Ausbildung im Kurswesen.



**Feuerwehrkommandant Jürgen Bröll nimmt die Gratulationen zu seinem 30-jährigen Dienstjubiläum von Stadtrat Hans Eschenmoser entgegen.**

«Dieses Jahr war mit 70 Einsätzen ein leicht überdurchschnittliches Jahr und wiederum wurden wir von Unfällen und grösseren Sachschäden an Fahrzeugen und Material verschont», blickt Kommandant Jürgen Bröll auf das verflossene Feuerwehrjahr zurück, das

1998 Einsatzstunden bei Ernstfällen beinhaltet. Lobende Dankesworte findet er für seinen Stellvertreter Benjamin Fretz, seine Kommandomitglieder und Feuerwehrangehörigen, welche ihn bei allen seinen Aufgaben unterstützen. «In meinem fünften Kommando-

jahr ist es uns gelungen, den Unterbestand leicht zu verringern», freut sich Bröll. Er darf feststellen, dass im Berichtsjahr 16 Neueintritte und sechs Dienstverlängerungen 11 Austritten gegenüberstehen.

## Bewunderung und Lob

Stadtpräsident Simon Wolfer fragt sich: «Was haben sie als Feuerwehrleute und ich in meiner Funktion gemeinsam?» Und seine Antwort: «Unsere Gemeinsamkeit ist der Milizgedanke und der Einsatz fürs Gemeinwohl.» Und welche Voraussetzungen bestehen, um bei der Feuerwehr mitzuwirken? Er nennt den Mut, um in ein brennendes Haus einzusteigen, die Tapferkeit und die jederzeitige Einsatzbereitschaft als wichtige Voraussetzungen, um bei der Feuerwehr mitzuwirken, die er bewundert. Wolfer lobt die gute Qualität der Feuerwehr Weinfelden und die hervorragende Kameradschaft innerhalb des Korps. «Sie verdienen Lob und Anerkennung für ihr grosses Engagement in dieser schnelllebigen Zeit.»



BWT AQA perla 20 C

**Enthärtungsanlage zum absoluten Aktionspreis!**

**CHF 3190.-\*** inkl. MwSt.

Bei Montage bis Ende Februar 2025 zusätzlich 5% Rabatt

Beinhaltet:

- Enthärtungsanlage BWT AQA perla 20 C
- Installationsmaterial
- Montage- und Inbetriebnahmearbeiten (elektrische Anschlüsse bauseits!)

\*Preis gilt im Umkreis bis 20km ab 8576 Mauren bzw. 9552 Bronschhofen. Bei grösseren Entfernungen wird eine Anfahrtpauschale verrechnet.



Mauren: ☎ 071 636 20 06  
Bronschhofen: ☎ 071 913 26 60  
www.boetschi-angele.ch

## Wirtschaft Stelzenhof

OB WEINFELDEN FAMILIE KAMM 071-622 40 10

s'git wieder

# Schlachtteller

im Stelzenhof



**Am Mittwoch und Donstig**

**5. und 6. Februar**

**12. und 13. Februar**

**Mir freued üs uf Sie!**

## Mit Schwung ins neue Immobilienjahr

Die Tage werden länger, die Natur erwacht langsam aus ihrem Winterschlaf, und das neue Jahr lädt zu einem Neuanfang ein. Für viele ist dies die ideale Zeit, um Pläne zu schmieden, neu durchzustarten und Altes zu überdenken – auch in der Immobilienwelt. Für Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer, die über einen Verkauf nachdenken, bietet der Jahresanfang den optimalen Zeitpunkt, erste Schrit-

te einzuleiten und die Grundlagen für einen erfolgreichen Verkauf zu schaffen, noch bevor der Frühling die perfekte Bühne für Besichtigungen bietet.

Ein Verkauf einer Liegenschaft beginnt schon lange vor dem Inserat. Erste Gespräche mit einer erfahrenen Fachperson helfen, den Wert der Immobilie realistisch einzuschätzen, eine passende Verkaufsstrategie zu entwickeln

und wichtige administrative Details rechtzeitig zu klären.

Der emotionale Aspekt ist ebenfalls nicht zu unterschätzen. Der Abschied von einem Zuhause, das mit vielen Erinnerungen verbunden ist, fällt oft nicht einfach. Doch mit professioneller, lokaler Unterstützung kann dieser Prozess erleichtert werden – und der Schritt in einen neuen Lebensabschnitt wird zur Chance.

Die kühlen Tage bieten somit nicht nur die Möglichkeit zur Reflexion, sondern auch den richtigen Zeitpunkt, um den nächsten Schritt zu wagen und zu planen.

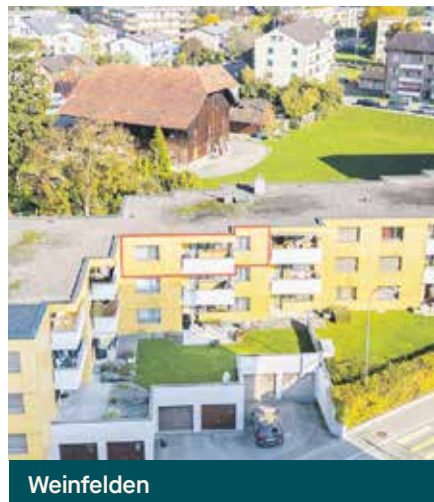
Wer sich jetzt gut vorbereitet, ist bereit, wenn die ersten Blumen spriessen und potenzielle Käuferinnen und Käufer aktiv werden – die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Verkauf im Frühling und Sommer.



Weinfelden

Zentrumsnahe Wohnung  
in moderner Architektur

Wohnfläche 82.2 m<sup>2</sup>  
Zimmer 3.5



Weinfelden

Freundliche Wohnung  
nahe vom Stadtzentrum

Wohnfläche 88.6 m<sup>2</sup>  
Zimmer 4.5



### FLEISCHMANN Immobilien

Matthias Fleischmann  
Inhaber | Geschäftsführer

Fleischmann  
Immobilien AG  
Hauptsitz  
Rathausstrasse 18  
8570 Weinfelden

+41 71 626 51 51  
info@fleischmann.ch  
fleischmann.ch



Mehr zum Thema im  
Immobilienpodcast  
«Formel F».

## Precon bietet eine echte Hilfe zum Abnehmen

**Es gibt so viele Diäten, Tipps und Ratschläge zum Abnehmen. Und es gibt nicht richtig oder falsch. Aber bei allen Diäten, welche Erfolg bringen, müssen Sie lernen, Ihr Essverhalten umzustellen.**

Ohne Umstellung werden Sie trotz grossen Anstrengungen und manchmal hohen Kosten keinen Erfolg haben. Mit Precon, einem einfachen und sehr sinnvollen Diätprogramm, haben Sie eine ausgezeich-

nete Unterstützung für ein gesundes Abnehmen. Sie nehmen weniger Kalorien auf, als Sie verbrauchen und sind trotzdem mit allen Nährstoffen versorgt. Das Körperfett wird reduziert, aber die Muskelmasse bleibt erhalten. Durch das Drei-Mahlzeiten-Prinzip bleibt ihr Insulinspiegel während der vier- bis sechsstündigen Essenspausen niedrig – eine wichtige Voraussetzung, um Fett verbrennen zu können. Sie haben kein Hungergefühl und bleiben leistungsfähig. Auch



Tanja Schwarz, Drogist EFZ

eignen Sie sich ein besseres Essverhalten an, welches Ihnen einen langfristigen Erfolg bringt. Für Abwechslung ist gesorgt. Precon gibt es als Shake, Müesli, Suppen oder Riegel in verschiedenen Aromen. Gerne beraten und unterstützen wir Sie bei Ihrem individuellen Diätprogramm.

Apotheke Drogerie Kosmetik Aemisegger  
Marktplatz 3, 8570 Weinfelden  
Telefon 071 622 40 77  
info@aemisegger-apotheke.ch



AEMISEGGER

APOTHEKE  
DROGERIE  
KOSMETIK

Marktplatz 3  
8570 Weinfelden  
T 071 622 40 77

## Erfolgreich abnehmen mit Precon!

Mit dem **PRECON BCM Diätprogramm** unterstützen wir Sie bei Ihrer Gewichtsreduktion und nachträglichen Gewichtskontrolle. Profitieren Sie von unserer Rabattaktion!

**10% Rabatt** auf alle Precon Produkte

Bis 10. Februar 2025. Rabatte sind nicht kumulierbar.



# Neue Kräfte für die Evangelische Kirchgemeinde

**An der Budgetversammlung der Evangelischen Kirchgemeinde Weinfelden vom Montag, 13. Januar genehmigten die Stimmberechtigten das Budget und wählten Claudia Zaugg zur ordinierten Diakonin.**

von Monika Wick

«Ich darf heute die Premiere feiern. Es ist das erste Mal, dass ich in dieser Funktion hier vorne stehen darf», bemerkt Felix Romann, Präsident der Evangelischen Kirchgemeinde Weinfelden zu Beginn der Budgetversammlung. Um es gleich vorwegzunehmen: Sein Debüt verlief ruhig und sachlich, die 71 anwesenden Stimmberechtigten in der Kirche winkten sämtliche Anträge durch. Bevor es aber an die Abwicklung der Traktanden ging, stimmten die Pfarrpersonen Esther Baumgartner, Natalie Mack und Beat Müller die Versammlung mit ihren Gedanken zum Thema «zäme glauben lieben hoffen» auf den Abend ein.

Haupttraktandum des Abends bildet die Verabschiedung der Budgets der Evan-



**Kirchgängerin Christina Traber und die drei Pfarrleute Esther Baumgartner, Beat Müller und Natalie Mack stimmen in die Versammlung ein.**

gelischen Kirchgemeinde und des Altersheims Bannau. «Im Jahr 2025 dürfen wir ein positives Ergebnis von gut 25'000 Franken erwarten», erklärt Felix Romann. Er führt aus, dass die Erträge gleich hoch budgetiert seien, wie im Budgetjahr 2024 und höhere Steuereinnahmen Mindererträge ausgleichen können. Das Budget sorgt für keinerlei Redebedarf und wird einstimmig gutgeheissen. Das gleiche gilt

für den gleichbleibenden Steuerfuss von 15 Prozent sowie das Budget des Altersheims Bannau mit einem Gewinn von 4300 Franken.

### Schwierige Suche nach Pfarrleuten

Im Oktober letzten Jahres wurde Jugenddiakonin Claudia Zaugg im Rahmen eines Gottesdienstes in Frauenfeld ordiniert. Nun beantragte die Kirchen-

behörde, Claudia Zaugg als ordinierte Diakonin für Weinfelden zu wählen. «Durch die Wahl zur ordinierten Diakonin erhält sie ein Stimmrecht in der Kirchenvorsteherschaft, am Anstellungsverhältnis ändert sich nichts», erklärt er. Letztendlich heissen 69 Stimmberechtigte den Antrag gut.

Die traktandierte Ersatzwahl eines Synodenmitglieds für die restliche Amtsdauer 2025/2026 kann mangels Kandidaten nicht durchgeführt werden und wird auf die Versammlung im Mai verschoben. Gefordert ist die Behörde auch bei der Suche einer neuen Pfarrperson. Esther Baumgartner wird im Juni 2026 in Pension gehen. Felix Romann teilt mit, dass sich auf eine erste Stellenanzeige drei Personen gemeldet hätten, die aber nicht in die Auswahl gekommen seien. Nun sei geplant, die Stelle für Diakoninnen und Diakone sowie Pfarrpersonen auszu-schreiben. «Wir wissen, dass die Anzahl der sich in Ausbildung befindlichen Pfarrpersonen die Anzahl derer, die in Pension gehen, nicht wird decken können», begründet er diese Erweiterung.

## Unsere aktive Kirche



**Valentine! - Konzert, Inspiration und Segen**  
Freitag, 14. Februar, 19.30 Uhr,  
Evang. Kirche Weinfelden



Herzliche Einladung zu diesem besonderen Abend für Paare, Freund:innen, Verliebte, Singles und Suchende. Gemeinsam möchten wir das grosse Geschenk der Freundschaft und der Liebe in all ihren verschiedenen Facetten feiern. Das "Duo Eupharmonique" verwöhnt uns mit überraschenden Klängen von Harfe und Euphonium. Pfarrerin Natalie Mack und Theologe Benjamin Spang lesen inspirierende Texte und bieten eine persönliche Segnung für einzelne Personen, Paare und Freundschaften an.

**Wir suchen dich...**  
...zum Mitsingen des «Gloria» von Antonio Vivaldi (1678-1741) für Chor und Orchester

Wir proben jeden Donnerstag (ausserhalb der Schulferien), jeweils von 19.30 Uhr bis 21.15 Uhr, im Evangelischen Kirchgemeindehaus an der Kirchgasse 8. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Im Ostergottesdienst am Sonntag, 20. April um 10 Uhr führen wir «Gloria» auf.



**Seniorenachmittag - «Gelassen älter werden»**  
Mittwoch, 26. Februar, 14 - 16 Uhr,  
Evang. Kirchgemeindehaus



Was muss ich regeln, wie kann ich meine Nachkommen entlasten und wie kann ich für mich selbst sorgen? Fragen die mit zunehmendem Alter wichtig sind. Ueli Anderes ist seit Januar 2024 Mitglied der Rechnungsprüfungskommission unserer Kirchgemeinde. Ich freue mich sehr, mit ihm einen kompetenten Referenten zu diesen Fragen begrüssen zu können an unserem Nachmittag, bei dem auch der Austausch und die Gemütlichkeit nicht fehlen wird. Eine Anmeldung ist nur für den Fahrdienst nötig (bei Esther Baumgartner, 076 295 89 82).

### Gottesdienste in der Regel sonntags 10:00 in der Kirche

Mi 22. Jan	19:30	Offene Felsenrunde	Haus zum Kreuz
Fr 24. Jan	19:00	Gebet für die Gemeinde	Kirchgemeindehaus
Mi 29. Jan	14:00	Li(e)smi-Kafi	Kirchgemeindehaus
Di 04. Feb	19:00	30 Minuten Orgelmusik	Kirche
Do 06. Feb	20:00	Männertreff	Kirchgemeindehaus
Fr 07. Feb	19:00	Gebet für die Gemeinde	Kirchgemeindehaus
Sa 08. Feb	14:00	Cevi Jungschar	Kirchgemeindehaus
	17:15	Fiire mit de Chliine	Kath. Kirche
So 09. Feb	10:00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeiten	Kirche
	19:00	Connect UP	Kirche
Mo 10. Feb	19:30	Offene Felsenrunde	Haus zum Kreuz
Mi 12. Feb	14:00	Li(e)smi-Kafi	Kirchgemeindehaus
	16:30	impuls project – Cocktailmixkurs	Haus zum Kreuz

# Katholisch Weinfelden will sich zeigen

Am vergangenen Mittwochabend, 17. Januar fand die Budgetversammlung der Katholischen Kirchengemeinde Weinfelden statt. Mit durchwegs einstimmigen Entscheidungen bewilligten die Anwesenden das Budget und drei Schlussabrechnungen. Zudem wählten Sie Fabian Helfenberger in die RPK.

von Mario Testa

Ausgesprochen ausgeglichen die Kirchengemeinde im Pfarreizentrum am vergangenen Mittwochabend. 31 Frauen und 31 Männer fanden sich ein zur Budgetversammlung. Eine der augenscheinlichsten Neuerungen, welche der Kirchgemeinderat auf diese Versammlung hin eingeführt hat, halten die Anwesenden bereits in den Händen – die neu gestaltete Botschaft. «Wir haben diese Botschaft attraktiv gestaltet, um zu zeigen, wie lebendig und vielseitig unsere Pfarrei ist», sagt Präsident Roger Häfner, verweist auf die vielen Bilder und fügt an: «Die Botschaft beinhaltet weniger Texte die vielleicht nicht alle grad vom Hocker reissen.» Beispielsweise ist das Protokoll der vorangehenden Sitzung nicht mehr abgedruckt, ebenso wenig die detaillierte Erfolgsrechnung im Budget. Dafür finden sich auf allen Seiten QR-Codes, welche zu den jeweiligen ausführlichen Dokumenten auf der Website der Kirchengemeinde verweisen.

Haupttraktandum an diesem Abend ist das Budget 2025. Es sieht bei einem Aufwand von 2,29 Millionen Franken ein Defizit von knapp 76'000 Franken vor. «Diese Budget ist besser als noch 2024 aber immer noch im Minus», fast



Präsident Roger Häfner präsentiert die neu gestaltete Botschaft, die auch als Imagebroschüre wirken soll.

Verwalter Martin Lüthi die Situation zusammen. Er spricht trotz des Minus von einer insgesamt positiven Entwicklung. «Wir haben die Kosten im Griff und auch die Steuererträge entwickeln sich nach einem Rückgang im vergangenen Jahr wieder erfreulich.» Den Verlust könne sich die Kirchengemeinde angesichts des Eigenkapitals von rund einer Million Franken leisten.

Zu den einzelnen Punkten im Budget für Martin Lüthi unter anderem kurz aus, dass die Kirchengemeinde künftig Informatikmittel nicht mehr mieten, sondern kaufen werde. Zudem brauche es auch weiterhin grössere Mittel, um die Liegenschaften in gutem Zustand und ihrer Funktion erhalten zu können. Diskussionslos und einstimmig genehmigt die Versammlung den gleichbleibenden Steuerfuss von 17 Prozent und das Budget 2025. Für Lüthi's Arbeit spendet sie Applaus.

Roman Wagner hat seinen Rücktritt aus der Rechnungsprüfungskommission eingereicht. An seine Stelle wählt die Versammlung Fabian Helfenberger, nachdem sich der 32-jährige Banker dem Plenum kurz vorgestellt hat.

## Punktlandung beim Grossprojekt

Roger Häfner präsentiert die finalen Zahlen der Restaurierung und Neugestaltung der Kirche, die in den Jahren 2021 und 2022 durchgeführt wurde. «Wir können ihnen heute endlich die Schlussabrechnung vorlegen.» Knapp 20'000 Franken mehr als geplant haben die umfangreichen Arbeiten gekostet. «Das ist bei einem Projekt von 2,5 Millionen eigentlich eine Punktlandung und nur schon beeindruckend angesichts der Komplettsanierung des Bodens, die wir zusätzlich vornehmen mussten.» Roger Häfner lobt das Architekturbüro Büchel/Neubig für die gelungene Sanie-

rung. Auch die Schlussrechnung für die Restaurierung der Sakristei liegt vor und schliesst sogar 22'000 Franken besser ab als geplant. Somit resultiert aus beiden Schlussrechnungen zusammen ein kleiner Überschuss für die Rechnung 2024. Beide Schlussrechnungen werden einstimmig gut geheissen.

Zum Schluss der Versammlung greift Roger Häfner nochmals das Thema Kommunikation auf. «Wir haben dazu einen Workshop im August durchgeführt und gemerkt, dass wir im Printbereich stark engagiert, im digitalen Bereich aber wenig präsent sind», sagt der Präsident. Auf den gedruckten Jahreskalender werde daher verzichtet, dafür die Botschaft attraktiver gestaltet, im Weinfelder Anzeiger regelmässig über das Kirchenleben informiert und neu auch auf der Online-Plattform Wyfelder.ch. «Wir wollen zeigen, was wir alles machen.»

## Guggottesdienst

So ein verrückter Gott. Unter diesem Thema feiern wir gemeinsam den Fasnachtsgottesdienst am Sonntag, 23. Februar um 10 Uhr in unserer Kirche. Neben heiteren Texten und Gebeten wird es auch wieder eine gereimte Fasnachtspredigt geben. Die Guggemusik Aachtalschränzer ist mit dabei. Wer möchte, kann zu diesem Gottesdienst gerne maskiert kommen. Für die Kinder gibt es ein Bastelangebot in der Rückzugsecke der Kirche. Nach der Feier macht die Guggemusik noch ein kleines Konzert auf dem Kirchplatz.

Kirche St. Johannes			
Gottesdienste in der Regel samstags 18:30 und sonntags 10:00 in der Kirche			
Sa 01. Feb	18:30	Wortgottesfeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe	Kirche
So 02. Feb	10:00	Wortgottesfeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe	Kirche
Mo 03. Feb	17:00	Come In – Das Café für Geflüchtete	Pfarreizentrum
Mi 05. Feb	19:30	SELA – Stille und Gebet	Kirche
Sa 08. Feb	17:15	ökum. Fiire mit de Chliine	Kirche
Mo 10. Feb	14:00	Lismi- und Häkel-Treff	Pfarreizentrum
	17:00	Come In – Das Café für Geflüchtete	Pfarreizentrum
Di 11. Feb	12:00	Offener Mittagstisch	Pfarreizentrum
Sa 15. Feb	15:00	Tauferinnerungsfeier mit Zvieri	Pfarreizentrum
So 16. Feb	10:00	family sunday – gemeinsam begeistern	Pfarreizentrum
	19:00	ökum. Taizé-Abend	Kaplanei
Mi 19. Feb	19:00	Interreligiöses Gespräch	Pfarreizentrum

## Fiire mit de Chliine



Am Samstag, 8. Februar sind wieder alle Familien zum Fiire mit de Chliine eingeladen. In dieser Feier sind die Kleinen im Alter von 3 bis 6 Jahren die Hauptpersonen. Los geht es um 17.15 Uhr. Nach dem kindgerechten Gottesdienst in der katholischen Kirche treffen sich die Familien zum gemeinsamen z'Nacht im Pfarreizentrum. Die Familien finden einen liebevoll gestaltet Anlass, um gemeinsam zu singen, zu beten und mit anderen in Kontakt zu kommen.

## Migros West wird modernisiert

Die Migros Ostschweiz erneuert ihren Supermarkt in Weinfelden an der Weststrasse umfassend. Die Filiale bleibt dafür vom 25. Januar bis am 26. März geschlossen.

Die Migros Weststrasse wurde 2009 eröffnet. Nach 15 Jahren besteht mit Blick auf die Gebäudetechnik und das gesamte Erscheinungsbild Erneuerungsbedarf. Beim Umbau werden die Sortimente auf der bestehenden Verkaufsfläche neu angeordnet. Insbesondere die Frischeabteilung erfährt eine deutliche Aufwertung: Die bediente Metzgerei wird näher beim Eingang platziert. So können sich die Kundinnen und Kunden über Mittag künftig noch einfacher mit einem warmen Snack verpflegen. Die Ausbackstation wird vergrössert, damit das Sortiment an täglich frisch produzierten Broten und Backwaren ausgebaut werden kann. Auch die gesamte Gebäudetechnik wird erneuert, was künftig einen energieeffizienteren Betrieb der Filiale ermöglicht. Im Zuge der Modernisierung werden ebenfalls Massnahmen zur Erfüllung der gesetzlichen Brandschutz-Auflagen umgesetzt.

Die Migros Weststrasse schliesst für die Modernisierung am Freitag, 24. Januar um 18 Uhr. Die Umbauarbeiten werden in nur zwei Monaten bis am 26. März umgesetzt. Marktleiter Marc Wirth und sein Team unterstützen während dieser Zeit benachbarte Filialen, ein Teil der Mitarbeitenden nutzt die Chance und geniesst längere Ferien. Der Abschluss der Bauarbeiten wird vom 27. bis 29. März mit Aktivitäten für die Kundinnen und Kunden gefeiert.

## Jahresbeginn mit Prominenz und guten Prognosen

Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) hat am 6. Januar ihren traditionellen Neujahrs-Apéro mit illustren Gästen durchgeführt. Eine Umfrage unter den Firmenkunden zeigt zudem, dass diese positiv ins neue Jahr blicken.

Der Auftritt der ehemaligen Miss Schweiz Stéphanie Berger am 13. Neujahrs-Apéro der Thurgauer Kantonalbank zeigte, dass es auch Königinnen nicht immer leicht haben. Sie hatte sich den Fuss gebrochen und sass mit Gips auf dem Podium neben Jörg Abderhalden und Moderator Lukas Studer im Pentorama Amriswil. Berger erzählte davon, wie sie sich nach ihrer Misskarriere neu erfinden musste. Heute ist sie erfolgreiche Comedienne und bezeichnet sich als Selbstwertsteigerin. Jörg Abderhalden erzählte, wie er vor dem Schlussgang seines dritten Königstittels kaum zum Sägemehrling schaffte vor Nervosität. «Du bist niemals so allein wie inmitten von 50'000 Zuschauern. Doch sobald der Kampf beginnt, schiesst das Adrenalin ein: Du explodierst fast.»

Die TKB hatte den Neujahrs-Apéro unter das Motto «Königswege» gestellt. Es gab viel zu lachen, aber auch nachdenkliche Momente, dazu zündete das Frauen-Duo «Queenz of Piano» ein musikalisches Feuerwerk. Bankpräsident Roman Brunner wünschte den rund 300 Gästen aus Wirtschaft und Politik «königliche Momente» für 2025 mit viel Energie und Tatendrang. «Unsere Königsdisziplinen sind Kundennähe, Teamwork und Bodenständigkeit.» Und wenn es mal nicht laufe wie gewünscht, dann weiss TKB-CEO Thomas Koller Rat: «Aufstehen, Krone richten und weiter gehen.»



Schwingkönig Jörg Abderhalden und Selbstwertsteigerin Stéphanie Berger unterhalten sich mit Moderator Lukas Studer.

### Starke Thurgauer Wirtschaft

Die Thurgauer Kantonalbank hat rund 500 Thurgauer Unternehmen zur wirtschaftlichen Bilanz 2024 und den Prognosen befragt. Über die Hälfte der Unternehmen blicken auf ein gutes Jahr zurück. Gemäss der Firmenkundenumfrage wird 2024 aber auch nicht als besonders gutes Jahr in Erinnerung bleiben: die Stimmung hat sich eingetrübt. Vor allem die Exportindustrie spürte die angespannte Wirtschaftslage im Ausland – insbesondere in Deutschland. So berichtet jeder vierte Industriebetrieb von

einem unbefriedigenden Geschäftsgang und jeder dritte von einer verschlechterten Auslastung. «Die Lage ist zweifellos herausfordernd», sagt Remo Lobsiger, Leiter des Bereichs Geschäftskunden der TKB. «Es gibt aber auch positive Signale. Zudem zeichnen sich die Thurgauer Unternehmerinnen und Unternehmer durch eine positive Grundeinstellung aus.»

Mit Blick ins neue Jahr berichten insbesondere die Industrielieferer und der Grosshandel von einem schwachen Auftragseingang und einer harzigen Nachfrage aus dem Ausland. Deutlich zufriedener zeigen sich die inlandorientierten Branchen. Im Baugewerbe und im Dienstleistungssektor herrscht ein positives Stimmungsbild vor. Insgesamt zeigen sich die Unternehmen optimistisch. Über sämtliche Branchen hinweg wird im Schnitt ein Anstieg von Auslastung, Umsatz und Gewinn erwartet.

Resultate der Firmenkundenumfrage:  
[tkb.ch/wirtschaft-thurgau](http://tkb.ch/wirtschaft-thurgau)

### Bancomaten mit Mobile Payment

An allen Bancomaten der Thurgauer Kantonalbank (TKB) ist es seit kurzem möglich, mit Mobile Payment Bargeld zu beziehen. Das bedeutet, dass neu kontaktlos mit dem Smartphone oder einem Wearable Geld abgeboben werden kann. Diese Funktion funktioniert mit Apple-Pay, Google-Pay, Samsung-Pay, Swatch-Pay, Garmin-Pay oder Fidesmo-Pay.

**Bella Italia on ice**

9. Februar 2025 - 13.30 bis 16.00 Uhr  
Eishalle Weinfelden - Eintritt gratis  
Mit allen Läufer\*innen vom Eislaufclub Weinfelden

## WERNER LANG FENSTERSERVICE

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice  
8570 Weinfelden | Mobile +41 (0)79 611 96 34  
[werner.lang@fensterlang.ch](mailto:werner.lang@fensterlang.ch) | [www.fensterlang.ch](http://www.fensterlang.ch)

## «Es macht einfach Spass, Weinfelden gemeinsam zu beleben»

Vom 8. November bis am Vortag von Heiligabend lockte GlühWEINFelden auf dem Raiffeisen-Parkplatz an den Abenden jeweils viele Gäste zum Umtrunk an. Organisator Manuel Strupler spricht von einer sehr erfolgreichen fünften Saison.

### Manuel Strupler, wie fällt Ihre Bilanz zu GlühWEINFelden 2024 aus?

Ich bin sehr zufrieden. Angefangen mit dem meist guten Wetter, den motivierten Mitarbeiter und den zahlreichen Partnern, die es mit ihrem Engagement erst ermöglicht haben, dass wir in der Adventszeit Weinfelden gemeinsam belebt haben, war es eine sehr gelungene Ausgabe. Danke auch den vielen Personen die mit ihrem Besuch für die tolle Stimmung sorgten.

### Wie viele Gäste kamen denn etwa vorbei?

Schwierig zu sagen, wie viele Gäste wir hatten. Besonders freut mich aber, dass ein sehr grosser Teil von den rund 4000 verteilten Gutscheinen, die wir unseren Partnern verteilt haben, eingelöst wurden. Das zeigt, dass unser Konzept funktioniert und die Kunden und Mitarbeitenden unserer Partnerfirmen die



Christina Knup und Organisator Manuel Strupler im GlühWEINFelden-Container.

Geschenkgutscheine von GlühWEINFelden schätzen.

### Gab es speziell gute Zeiten oder Tage?

Spannend war, dass der Donnerstag ein sehr guter Tag war. Aber es war eigentlich immer recht viel los, einfach die Zusammensetzung der Gäste war nicht an jeden Wochentag gleich. Schön war auch, dass wir einige Kundenevents hatten.

### Wie hat sich die Anzahl der Partnerfirmen entwickelt?

Wir hatten dieses Jahr einige neue Partner. Es macht einfach Spass, Weinfelden zu beleben. Ich bin überzeugt, gemeinsam etwas zu bewegen, ist nicht nur viel schöner, sondern auch erfolgreicher. Aus diesem Grund machen wir dieses Jahr im Februar auch zum ersten Mal einen Abschlussabend mit allen Partnerfirmen, natürlich um danken zu sagen aber auch um sich auszutauschen und

gegenseitig besser kennen zu lernen. Ich bin sicher, so kann für alle eine gewinnbringende Zusammenarbeit entstehen.

### Wird es 2025 den GlühWEINFelden-Stand auch wieder geben?

Ja. Momentan spricht nichts dagegen, dass es auch im 2025 ab November wieder heisst: GlühWEINFelden! Ich bin sicher nicht der Einzige, der sich darauf freut, ist es doch schon fast zur Tradition in der Adventszeit geworden.

### Wem gebührt zum Abschluss der GlühWEINFelden ein Dank?

Selbstverständlich den Partnern, der Raiffeisenbank für den Platz und unseren Mitarbeitenden und den tollen Gästen. Auch wenn wir eine Stadt sind, finde ich es schön, dass man noch zusammenhält und in Weinfelden gemeinsam solche Projekte umsetzen kann. Wer sich angesprochen fühlt – wir sind offen für zusätzliche Partnerschaften. Wer Lust hat, darf sich gerne melden. GlühWEINFelden soll auch zukünftig von Weinfelden für Weinfelder sein. Das wir am Schluss mit dem Erlös noch einige Vereine und Organisationen unterstützen konnten rundet das ganze ab.

[www.strupler-events.ch](http://www.strupler-events.ch)

## Gelungene Premiere der Adventsgalerie



24 Bilder in der Adventsgalerie schmückten im vergangenen Advent den Marktplatz.

Mit ihrer gelungenen Aktion, der Adventsgalerie Weinfelden, sorgten Urs und Renata Wirth und ihr Helferteam im Advent täglich für Programm auf dem Marktplatz. Rückblickend freut sich Urs Wirth sehr über den Entscheid zur erstmaligen Durchführung.

Urs Wirth, welche Bilanz ziehen Sie nach der Premiere der Adventsgalerie in Weinfelden?

Es war wunderbar. Die Breite der 24 Bilder, die unterschiedlichen Sachen waren wirklich der Hammer. Auch die Holzkisten haben sich technisch absolut bewährt.

### Wie viele Gäste kamen jeweils um 18 Uhr zur Öffnung eines weiteren Türchens?

Im Schnitt hatten wir 80 bis 90 Leute. Der erste Tag mit 150 Personen war sicher das Highlight. Später folgten aber auch noch weitere sehr gut besuchte Abende, bei-

spielsweise jene vom Musikverein oder von der Stadt mit über 100 Anwesenden. Was mich ganz besonders gefreut hat, war das Interesse tagsüber. Ich habe ein Bild von einem sonnigen Tag, wo 30 bis 40 Leute der Galerie entlang flanieren. Dass es mit der Belebung geklappt hat, freut mich ganz besonders.

Wie geht es denn nun weiter mit der Adventsgalerie, gibt es diese im kommenden Jahr wieder?

Von der Stadt haben wir die Zusage für drei Jahre. Ich denke, wir machen es im gleichen, besinnlichen Rahmen wieder. Es gab viele Stimmen, die gesagt haben, es solle so bleiben und nicht zum Halli-Galli-Anlass verkommen. Gut war auch die Interessengruppe Kirche, welche die Adventssonntage bespielt hat – und natürlich die vielen Schulklassen, welche sich beteiligt haben. Ich denke, auf ein Neues im nächsten Advent.

[www.adventsgalerie-weinfelden.ch](http://www.adventsgalerie-weinfelden.ch)

# Gesamterneuerungswahlen der Weinfelder Prim

**Am 9. Februar finden die Gesamterneuerungswahlen der Primar- und Sekundarschulbehörden Weinfeldens statt. Patrik Kressebuch (SVP) und Reto Stäheli (Mitte) kandidieren neu für die Sekundarschulbehörde, Debora Wild (Mitte) für die Primarschulbehörde.**

von Mario Testa

Drei Vakanzen in den beiden Weinfelder Schulbehörden stehen drei kandidierende gegenüber. Eine Kampfwahl steht also nicht an am 9. Februar, dennoch geht es um die künftige Zusammensetzung der Gremien, zumal alle Stimmberechtigten – auch jene, die nicht auf den Wahllisten stehen – gewählt werden können. Die Kandidatin für den freien Sitz in der neunköpfigen Primarschulbehörde und die beiden Kandidaten für die zwei der elf zu vergebenden Sitze in der Sekundarschulbehörde stellen sich Ihnen vor.

Die Ausgangslage in der Primarschule ist folgende: Barbara Dudli Valmadre (parteilos) tritt nicht mehr zu den Gesamterneuerungswahlen an. Für diesen freiwerdenden Sitz hat die Mitte Wein-

felden mit Debora Wild eine Kandidatin aufgestellt. Die weiteren acht Mitglieder, darunter auch Präsident Thomas Wieland treten zur Wiederwahl an.

In einer Medienmitteilung schreibt Isabel Calvo Votta im Namen der Bisherigen: «Unsere Gruppe vereint unterschiedlichste politische Orientierungen und fachliche Kompetenzen, welche sich in unserer Arbeit widerspiegeln und uns eine differenzierte Herangehensweise an aktuelle Themen ermöglichen.» Sie seien ein eingespieltes Team, schreibt Votta weiter. Mit Blick auf die vielen anstehenden Bauprojekte sei es den Behördenmitgliedern ein grosses Anliegen, die verfügbaren finanziellen Mittel optimal einzusetzen. «Unser Ziel ist es, eine Lernumgebung zu gestalten, die den Bedürfnissen von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und den Anforderungen einer modernen Bildungslandschaft entspricht. Zudem legen wir grossen Wert auf eine umfassende schulergänzende Betreuung mit Mittagstisch und Tagesschule.» Weitere wichtige Punkte der Behörde seien eine offene Kommunikation sowie moderne Bewertungsmethoden mit Fokus auf die Kompetenzen und Lernfortschritte.



**Diese Mitglieder der Primarschulbehörde Weinfeldens treten zur Wiederwahl an: Thomas Wieland, Isabel Calvo Votta, Cathrine Scheiwiller Beerli, Barbara Kasper, Markus Schurtenberger, Patrick Boschi, Ursula Bruhin und Ulrich Mannale.**

Die **Sekundarschulbehörde** besteht aus zehn Mitgliedern und dem Präsidium. Fünf dieser Mitglieder sind Delegierte der Partner-Primarschulgemeinden Märstetten, Ottoberg, Amlikon-Holzhäusern, Bussnang-Rothenhäusern und Weinfeldens und somit gesetzt – somit sind nur fünf Mitglieder sowie Präsident Thomas Wieland frei wählbar. Er tritt auch für die Sekundar-

schulbehörde zur Wiederwahl an, ebenso die drei Bisherigen frei wählbaren Mitglieder Simon Engeli (FDP), Beat Odermatt (SP) und Roger Schadeegg (SVP). Nicht mehr zur Wahl treten Beat Hochstrasser (die Mitte) und Hansjörg Schwenger (parteilos). Mit Patrik Kressebuch (SVP) und Reto Stäheli (Mitte) melden sich zwei Männer Interesse an den frei werdenden Sitzen an.

**Debora Wild, weshalb wollen Sie in der Primarschulbehörde mitwirken?**

Meine Einblicke in den Schulalltag als Mutter, aber auch während der Tätigkeit als Nachteilsausgleich für Kinder mit Körperbehinderung, motivierten mich laufend, mich im Schulsystem einbringen zu wollen. Ich stehe in regem Austausch mit Menschen, die in verschiedenen Berufen an Schulen tätig sind und merke, dass mir ihre Anliegen wichtig sind.

**Welchen Bezug haben Sie zur Primarschule Weinfeldens?**

Meine drei Söhne gehen hier in den Kindergarten und in die 1. und 3. Klasse. Dadurch habe ich einen Einblick in die engagierte Arbeit der Lehrpersonen und Schulleitungen. Ich schätze die wohlwollende Zusammenarbeit sehr und bewundere insbesondere die Kreativität, wie mit vorhandenen Mitteln insbesondere in herausfordernden Situationen umgegangen wird.

**Wie lange leben Sie schon in Weinfeldens?**

Seit 14 Jahren wohne ich in Weinfeldens und diese kleine Stadt wurde immer mehr zu meiner Heimat. Hier möchte ich mich einbringen und mitgestalten.

**Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Primarschulgemeinde Weinfeldens?**

Viel diskutiert und eine der grössten Herausforderungen ist sicher, dass genug Räumlichkeiten für die schnell wachsende Anzahl der Kinder zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang bleibt selbstverständlich die Frage nicht aus, wie das alles finanziert werden kann und wie viel Flexibilität man von den Mitarbeitenden in den Schulen für Übergangsphasen verlangen kann, ohne dass die Unterrichtsqualität zu sehr darunter leidet. Auch die Heterogenität in der Schule wird steigen und es gilt gute Strategien dafür zu finden.

**Welche Fähigkeiten oder Kenntnisse können Sie in der Behörde speziell einbringen?**

Vielfältige Bedürfnisse zu respektieren und gute Lösungen für alle Beteiligten zu finden, gehört in meinem Beruf als Pflegefachfrau zu meinem Alltag und ist unabdingbar, um in einer Schulbehörde konstruktiv zu arbeiten. Meine rasche



**Debora Wild (Die Mitte)  
Kandidatin Primarschulbehörde**

Auffassungsgabe und mein lösungsorientiertes Denken, sowie meine Begeisterungsfähigkeit gehören zu meinen grössten Stärken und diese möchte ich gerne einbringen. Ich werde mich für Lösungen einsetzen, die zukunftsfähig sind und es ist mir ein Anliegen, sorgfältig mit den vorhandenen Ressourcen umzugehen. Als Mutter bringe ich die Perspektive mit, wie es ist, Kinder beim Lernen auch in herausfordernden Situationen zu begleiten.

**Was macht die Primarschulbehörde heute schon sehr gut? Wo könnte sie sich Ihrer Ansicht nach noch verbessern?**

Dass die Primarschule Weinfeldens ein Ort ist, wo mehrheitlich gerne gelernt und gelehrt wird, verdanken wir unter anderem der jetzigen Behörde. Besonders schätze ich, wie die Bevölkerung im Moment auf dem Laufenden gehalten wird. Ein Fehler aus dem gelernt werden kann, ist, dass weiter in die Zukunft gedacht werden sollte und Schulhäuser so gebaut werden, dass problemlos angebaut oder aufgestockt werden kann, wenn es denn Bedarf gibt.

*Debora Wild ist 37 Jahre alt, Pflegefachfrau FH, verheiratet und Mutter von drei Kindern im Primarschulalter. Sie ist Mitglied der Mitte Weinfeldens.*



# Primar- und Sekundarschulbehörde am 9. Februar

## Patrik Kressebuch, weshalb wollen Sie in der Sekundarschulbehörde mitwirken?

Ich möchte aktiv dazu beitragen, dass die Sekundarschule Weinfelden ein Ort bleibt, an dem Schülerinnen und Schüler optimale Bedingungen vorfinden, um sich sowohl fachlich als auch persönlich zu entwickeln. Mir liegt viel daran, die Rahmenbedingungen für Lehrpersonen so zu gestalten, dass sie ihre wichtige Arbeit motiviert und erfolgreich ausüben können. Darüber hinaus sehe ich die Schulbehörde als eine Möglichkeit, die Zukunft unserer Bildung konkret mitzugestalten, insbesondere angesichts der Herausforderungen, die neue Technologien und gesellschaftliche Entwicklungen mit sich bringen. Bildung ist eine der zentralen Grundlagen unserer Gesellschaft.



**Patrik Kressebuch (SVP)  
Kandidat Sekundarschulbehörde**

## Welchen Bezug haben Sie zur Sekundarschule Weinfelden?

Ich selbst bin hier zur Schule gegangen und somit verbinde ich viele prägende Jahre meines Lebens mit dieser Schule. Es ist ein Ort, an dem ich wichtige Grundlagen für meinen weiteren beruflichen und persönlichen Weg gelegt habe. Bald werden auch meine Kinder die Schule in Weinfelden besuchen. Dies gibt mir eine doppelte Perspektive – sowohl als ehemaliger Schüler als auch als Elternteil.

## Wie lange leben Sie schon in Weinfelden?

Ich lebe seit 34 Jahren in Weinfelden, also mein ganzes Leben. In dieser Zeit habe ich eine starke Verbindung zur Gemeinde und ihren Menschen aufgebaut. Weinfelden ist für mich nicht nur ein Wohnort, sondern ein Zuhause, mit dem ich mich eng verbunden fühle.

## Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Sekundarschulgemeinde Weinfelden?

Eine der zentralen Herausforderungen sehe ich in der Digitalisierung. Die Schule muss sicherstellen, dass Schülerinnen und Schüler den Umgang mit modernen Technologien nicht nur erlernen, sondern diese auch kritisch und verantwortungsvoll nutzen können. Gleichzeitig ist es wichtig, dass Lehrpersonen die notwendigen Werkzeuge und Schulungen erhalten, um den digitalen Wandel aktiv zu gestalten. Eine weitere große Aufgabe

sind die geplanten Bauprojekte, die mit Blick auf Funktionalität, Kosten und Nachhaltigkeit realisiert werden müssen.

## Welche Fähigkeiten oder Kenntnisse können Sie in der Behörde speziell einbringen?

Durch meine Ausbildung als Zimmermann und meine Berufserfahrung als Projektleiter verfüge ich über fundierte Kenntnisse im Bereich Bau und Planung. Diese Kompetenz möchte ich bei den anstehenden Bauprojekten der Schule einbringen. Darüber hinaus zeichne ich mich durch eine lösungsorientierte Arbeitsweise, Zuverlässigkeit und ein hohes Mass an Teamfähigkeit aus. Ich bin es gewohnt, in interdisziplinären Teams zu arbeiten und unterschiedliche Perspektiven zu berücksichtigen, um die beste Lösung zu finden.

## Was macht die Sekundarschulgemeinde heute gut? Wo könnte sie sich Ihrer Ansicht nach verbessern?

Die Sekundarschulbehörde leistet viel und wirkt engagiert. Wo es Verbesserungsmöglichkeiten gibt, kann ich erst nach einer intensiveren Auseinandersetzung und einem Jahr in der Behörde beurteilen.

*Patrik Kressebuch ist 34 Jahre alt, Holzbau-Vorarbeiter und Projektleiter, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er ist Mitglied der SVP Weinfelden.*

## Reto Stäheli, weshalb wollen Sie in der Sekundarschulbehörde mitwirken?

Bildung ist der Grundstein für die Zukunft. Bildung ist das Kapital der Schweiz. Bildung ist die Voraussetzung, kompetent und selbstbestimmt durchs Leben zu gehen. Mir ist es wichtig, allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrerinnen und Lehrern mit den vorhandenen Mitteln die bestmöglichen Voraussetzungen zu geben und so den Grundstein zu legen. Ich will helfen mit meinen Erfahrungen, auch als Vater von zwei schulpflichtigen Kindern, für optimale Bedingungen an der Schule zu sorgen. Alle Kinder sollen motiviert zur Schule gehen, gefordert und gefördert werden können. Unsere Lehrkräfte sollen sich mit Freude auf die Bildung unserer Kinder konzentrieren können.



**Reto Stäheli (Die Mitte)  
Kandidat Sekundarschulbehörde**

## Welchen Bezug haben Sie zur Sekundarschule Weinfelden?

Mein Sohn im Alter von 14 Jahren besucht die 2. Oberstufe im Pestalozzi-Sekundarschulzentrum. Meine Tochter, 12 Jahre alt, wird im Thomas-Bornhauser Sekundarschulzentrum in der 1. Oberstufe unterrichtet.

## Wie lange leben Sie schon in Weinfelden?

Seit über 20 Jahren.

## Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Sekundarschulgemeinde Weinfelden?

Weinfelden als urbanes Zentrum, ist durch seine Lage, Anbindung und Infrastruktur sehr attraktiv und wird überproportional wachsen. Es gilt daher die strategischen Weichen für Bauten, Einrichtungen, Schulmaterial und Organisation vorausschauend zu stellen. Es ist wichtig, attraktive Arbeitsplätze zu bieten, in denen Lehrkräfte mit Freude und Motivation ihre Schüler unterrichten. Den verschiedenen und manchmal grossen kulturellen, sprachlichen und fachlichen Unterschieden der Jugendlichen in diesem herausfordernden Alter soll offen begegnet werden.

## Welche Fähigkeiten oder Kenntnisse können Sie in der Behörde speziell einbringen?

Als ehemaliger Jungwachtleiter habe ich viele Erfahrungen und schöne Erleb-

nisse im Umgang mit Kindern gesammelt – Verantwortung übernehmen ist genauso wichtig, wie Verantwortung übergeben. Meine Karriere als Eishockeyschiedsrichter in der NLA hat mich gelehrt, ausdauernd zu sein, genau hinzuschauen; sachlich, fair und unvoreingenommen auch unter grösstem Druck zu entscheiden, kompetent und absolut zuverlässig zu sein. Ich bin es gewohnt, Situationen ganzheitlich und aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.
















## Was macht die Sekundarschulgemeinde heute schon sehr gut? Wo könnte sie sich Ihrer Ansicht nach noch verbessern?

Die Sekundarschulbehörde ist eine breit abgestützte Organisation, in der auch die umliegenden Gemeinden aktiv eingebunden sind. Es sind mutige weit vorausschauende Entscheide vor allem im Bereich der Bauten notwendig. Es braucht die vertiefte Zusammenarbeit mit der Stadt Weinfelden und den umliegenden Gemeinden, um gemeinsam die zukünftig notwendige Infrastruktur, nicht nur der Schule, zu stemmen.

*Reto Stäheli ist 50 Jahre alt, Elektroingenieur und Softwareentwickler, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er ist Mitglied der Mitte Weinfelden.*

## Usgang - Kalender

Kontakt für Fragen beim Registrieren oder Verfassen einer Veranstaltung: support@guide.com oder 041 766 95 95

<b>22. Januar 2025   Mittwoch</b>	
	<b>Schulgemeindeversammlungen</b> <span style="float: right;">Gemeindekalender</span> <b>Zeit:</b> 19:30 <b>Ort:</b> Rathaus Weinfelden, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Primar- und Sekundarschulgemeinden Weinfelden, www.schuleweinfelden.ch
	<b>bühni wyfelde - Ein Schluck zu viel</b> <span style="float: right;">Bühne</span> <b>Zeit:</b> 20:15 - 22:30 <b>Ort:</b> Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> buhni wyfelde, info@buehniwyfelde.ch
<b>23. Januar 2025   Donnerstag</b>	
	<b>bühni wyfelde - Ein Schluck zu viel</b> <span style="float: right;">Bühne</span> <b>Zeit:</b> 20:15 - 22:30 <b>Ort:</b> Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> buhni wyfelde, info@buehniwyfelde.ch
<b>24. Januar 2025   Freitag</b>	
	<b>Wochenmarkt am Freitag</b> <span style="float: right;">Markt / Messe</span> <b>Zeit:</b> 08:00 - 11:30 <b>Ort:</b> Marktplatz, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch
	<b>bühni wyfelde - Ein Schluck zu viel</b> <span style="float: right;">Bühne</span> <b>Zeit:</b> 20:15 - 22:30 <b>Ort:</b> Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> buhni wyfelde, info@buehniwyfelde.ch
<b>25. Januar 2025   Samstag</b>	
	<b>bühni wyfelde - Ein Schluck zu viel</b> <span style="float: right;">Bühne</span> <b>Zeit:</b> 20:15 - 22:30 <b>Ort:</b> Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> buhni wyfelde, info@buehniwyfelde.ch
<b>27. Januar 2025   Montag</b>	
	<b>Antisemitismus – Früher und Heute</b> <span style="float: right;">Religion / Spiritualität</span> <b>Zeit:</b> 19:00 - 21:00 <b>Ort:</b> Zentrum St. Franziskus, Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Katholische Landeskirche Thurgau, Kirchliche Erwachsenenbildung, keb@kath-tg.ch, www.kath-tg.ch
<b>31. Januar 2025   Freitag</b>	
	<b>Wochenmarkt am Freitag</b> <span style="float: right;">Markt / Messe</span> <b>Zeit:</b> 08:00 - 11:30 <b>Ort:</b> Marktplatz, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch
<b>02. Februar 2025   Sonntag</b>	
	<b>Live Vortrag "Thailand"</b> <span style="float: right;">Dies &amp; Das</span> <b>Zeit:</b> 11:00 - 13:00 <b>Ort:</b> Liberty Cinema, Amriswilerstrasse 106b, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Liberty Cinema, Telefon: 071 622 00 33, tickets@kino-tg.ch
<b>04. Februar 2025   Dienstag</b>	
	<b>Stiftung Hofacker: Kafi Inklusiv - ein Begegnungs...</b> <span style="float: right;">Kulinarik</span> <b>Zeit:</b> 10:00 - 16:00 <b>Ort:</b> Stiftung Hofacker - Kafi Inklusiv, Oberfeldstrasse 11, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Stiftung Hofacker, Telefon: 071 626 22 44, info@stiftung-hofacker.ch, www.stiftung-hofacker.ch
	<b>Rechtsauskunft der Stiftung BENEFO</b> <span style="float: right;">Gesellschaft</span> <b>Zeit:</b> 13:00 - 15:00 <b>Ort:</b> Räumlichkeiten Berufs- und Laufbahnberatung Sprungbrett, Schulstrasse 2a, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Rechtsauskunft der Stiftung BENEFO, Telefon: 052 723 48 20, www.benefo.ch
	<b>30 Minuten Orgelmusik</b> <span style="float: right;">Konzert Klassik</span> <b>Zeit:</b> 19:00 - 19:30 <b>Ort:</b> Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 4, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Kristofer Kiesel, kristofer.kiesel@evang-weinfelden.ch, www.evang-weinfelden.ch
<b>06. Februar 2025   Donnerstag</b>	
	<b>Besuch des Weinfelder Bürgerarchivs</b> <span style="float: right;">Kongress, Dies &amp; Das</span> <b>Zeit:</b> 20:00 <b>Ort:</b> Bürgerarchiv Weinfelden, Hafterhof, Frauenfelderstrasse 10, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Volkshochschule, info@vhs-mittelthurgau.ch, buergergemeinde-weinfelden.ch
<b>07. Februar 2025   Freitag</b>	
	<b>Wochenmarkt am Freitag</b> <span style="float: right;">Markt / Messe</span> <b>Zeit:</b> 08:00 - 11:30 <b>Ort:</b> Marktplatz, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch
<b>08. Februar 2025   Samstag</b>	
	<b>Lotto-Match</b> <span style="float: right;">Dies &amp; Das</span> <b>Zeit:</b> 13:30 <b>Ort:</b> Oase, Hermannstrasse 4a, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Blaues Kreuz Schaffhausen - Thurgau, Telefon: 0716222655, info.sh-tg@blaueskreuz.ch, shtg.blaueskreuz.ch

<b>09. Februar 2025   Sonntag</b>	
	<b>Schaulaufen des EC Weinfelden</b> <span style="float: right;">Sport</span> <b>Zeit:</b> 13:00 - 16:00 <b>Ort:</b> Sportanlage Güttingersreuti, Eishalle, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden
<b>11. Februar 2025   Dienstag</b>	
	<b>Besuch des Weinfelder Bürgerarchivs</b> <span style="float: right;">Kongress, Dies &amp; Das</span> <b>Zeit:</b> 20:00 <b>Ort:</b> Bürgerarchiv Weinfelden, Hafterhof, Frauenfelderstrasse 10, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Volkshochschule, info@vhs-mittelthurgau.ch, buergergemeinde-weinfelden.ch
<b>14. Februar 2025   Freitag</b>	
	<b>Wochenmarkt am Freitag</b> <span style="float: right;">Markt / Messe</span> <b>Zeit:</b> 08:00 - 11:30 <b>Ort:</b> Marktplatz, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch
	<b>Abendgeschichten bei Kerzenschein : Märchen fü...</b> <span style="float: right;">Bühne</span> <b>Zeit:</b> 19:30 - 21:30 <b>Ort:</b> Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch
	<b>Anna K.</b> <span style="float: right;">Bühne</span> <b>Zeit:</b> 20:00 <b>Ort:</b> Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Theater und Konzerte Weinfelden, info@aemisegger-apotheke.ch, www.tkweinfelden.ch
<b>15. Februar 2025   Samstag</b>	
	<b>Die kleine Hexe</b> <span style="float: right;">Für Kinder &amp; Familien, Dies &amp; Das</span> <b>Zeit:</b> 14:00 <b>Ort:</b> Kongresszentrum Thurgauerhof, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Balzer Event GmbH, Telefon: 052 238 40 10, info@bybalzer.ch, www.bybalzer.ch
<b>16. Februar 2025   Sonntag</b>	
	<b>Theater Blitz - Romeo und Julia</b> <span style="float: right;">Für Kinder &amp; Familien, Dies &amp; Das</span> <b>Zeit:</b> 10:15 - 11:30 <b>Ort:</b> Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Theater Blitz, Telefon: 071 622 88 80, theater@blitz.ch, www.theaterblitze.ch
<b>18. Februar 2025   Dienstag</b>	
	<b>Innovation und Nachhaltigkeit in der Lebensmitt...</b> <span style="float: right;">Kongress, Dies &amp; Das</span> <b>Zeit:</b> 20:00 <b>Ort:</b> BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Volkshochschule, info@vhs-mittelthurgau.ch, www.tng.ch
<b>19. Februar 2025   Mittwoch</b>	
	<b>100 Jahre Migros: ein Insiderblick</b> <span style="float: right;">Kongress, Dies &amp; Das</span> <b>Zeit:</b> 20:00 <b>Ort:</b> BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Volkshochschule, info@vhs-mittelthurgau.ch, corporate.migros.ch
<b>20. Februar 2025   Donnerstag</b>	
	<b>Traum von besseren Leben - Gaby Hauptmann zu...</b> <span style="float: right;">Bühne</span> <b>Zeit:</b> 19:30 - 21:30 <b>Ort:</b> Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch, www.gaby-hauptmann.de
<b>21. Februar 2025   Freitag</b>	
	<b>Wochenmarkt am Freitag</b> <span style="float: right;">Markt / Messe</span> <b>Zeit:</b> 08:00 - 11:30 <b>Ort:</b> Marktplatz, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch
	<b>Schnitzelbank Abend</b> <span style="float: right;">Bühne</span> <b>Zeit:</b> 19:00 - 23:00 <b>Ort:</b> 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Weinfelder Fasnacht, info@weinfelderfasnacht.ch, www.weinfelderfasnacht.ch
<b>22. Februar 2025   Samstag</b>	
	<b>Fasnachtsumzug Weinfelden</b> <span style="float: right;">Highlights, Brauchtum / Fest</span> <b>Zeit:</b> 13:00 - 14:00 <b>Ort:</b> 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Weinfelder Fasnacht, info@weinfelderfasnacht.ch, www.weinfelderfasnacht.ch
	<b>Kindermaskenball</b> <span style="float: right;">Brauchtum / Fest</span> <b>Zeit:</b> 14:00 - 16:00 <b>Ort:</b> Sekundarschulhaus Pestalozzi, Schulhausplatz, Rathausstrasse 22, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Weinfelder Fasnacht, info@weinfelderfasnacht.ch, www.weinfelderfasnacht.ch
	<b>Guggen WarmUp</b> <span style="float: right;">Brauchtum / Fest</span> <b>Zeit:</b> 14:00 - 19:00 <b>Ort:</b> Marktplatz, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Weinfelder Fasnacht, info@weinfelderfasnacht.ch, www.weinfelderfasnacht.ch
	<b>Bänz Friedli - Bänz Friedli räumt auf</b> <span style="float: right;">Bühne</span> <b>Zeit:</b> 20:15 - 22:30 <b>Ort:</b> Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Kulturverein Frohsinn, Telefon: 071 622 30 40, kultur@frohsinn-weinfelden.ch, www.baenzfriedli.ch

# «Ein Schluck zu viel» trifft den Nerv des Publikums

Nach monatelangem Proben steht bringt die «bühni wyfelde» ihren neusten Wurf auf die Bühne. Sein Können zeigt das Ensemble am Stück «Ein Schluck zu viel» und begeistert damit das Publikum. Schon bald endet die Theaterserie. Bis zur Dernière am Samstag sind noch wenige letzte Plätze frei.

von Meret Martin

Als Michel nach einer langen Nacht aufwacht, weiss er nicht, wo er ist. Auch ist ihm entfallen, was in der letzten Nacht passiert ist. Nach einem nicht enden Abend und wie der Titel des Stückes sagt, nach einem Schluck zu viel, befindet sich der Hauptdarsteller in einer brenzligen Lage. Michel möchte so schnell wie möglich verschwinden, als sich plötzlich neben ihm im Bett etwas regt. Michel muss erschreckt feststellen, dass er nicht alleine in diesem fremden Bett geschlafen hat. Seine Lage wird immer komplizierter, als auch noch ein Kriminalfall und Familiendrama dazu kommen.



Die Akteure zeigen ihr Können im Theaterhaus Thurgau.

Das Stück von Pierre Chesnot, welches die «bühni wyfelde» mit Herz und Seele vorführt, nimmt Fahrt auf und kein Gesicht im Publikum bleibt regungslos. Die verstrickte Geschichte zieht die Zuschauernden in den Bann, im Saal ist viel Gelächter zu hören und während der Pause wird getuschelt und vermutet, wie Michels vielschichtiges Problem aufgelöst werden kann. Die Menschen strömen beim Gebimmel der Pausenglocke

rasch und gespannt wieder in den Saal und nehmen Platz, um das Ende zu erfahren. Die Stimmung ist auch nach der Aufführung heiter.

### Dernière vor dem Jubiläumsjahr

Bereits seit 39 Jahren belebt das Laientheater der «bühni wyfelde» die Theaterwelt des Kanton Thurgaus. Für viele Zuschauende ist es eine Tradition geworden, alljährlich diese Winter-Auf-

führung zu besuchen. Das Besondere des Theaters ist, dass Laien zusammen mit Profis arbeiten. Regisseur Jean Grädel ein solcher und hat schon vielen Theaterstücken Leben eingehaucht. Die Umgebung der Schauspielenden ist zudem professionell. So werden Kostüme, Bühnenbild und vieles mehr von Profis übernommen. Sie alle helfen mit, dass der Theaterabend unvergesslich wird.

Tickets: [www.buehniwyfelde.ch](http://www.buehniwyfelde.ch)



**Anna K.**  
Die Geschichte einer Frau, die mehr wollte, als man ihr erlaubte

Schauspiel nach dem Roman von L.Tolstoi

Koproduktion  
Theater Ticino, Wädenswil  
Theater Ariane, Winterthur

Freitag  
**14. Februar 2025**  
20.00 Uhr  
Thurgauerhofsaal Weinfelden



**Der Mönch mit der Klatsche**

Eine rasante Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace

Konzertdirektion Landgraf,  
Tourneetheater Thespiskarren

Dienstag  
**25. März 2025**  
20.00 Uhr  
Thurgauerhofsaal Weinfelden

**Vorverkauf:**  
Apotheke · Drogerie Aemisegger  
Weinfelden



Theater  
Konzerte  
Weinfelden

**Einzeltickets online:**  
[www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)



[www.tkweinfelden.ch](http://www.tkweinfelden.ch)



goldener dachs

februar/märz 25

mittwoch - samstag  
17.00 - 23.00 geöffnet



<p>fr 07. feb sa 08. feb sa 08. feb do 13. feb fr 14. feb sa 15. feb fr 21. feb</p>	<p>take the stage - soulkey krabbelkonzert - 10 Uhr daxtanz vol.2 spieleabend simon spiess helio - jazz geschlossene gesellschaft weinfelder beizenfasnacht</p>
<p>sa 08. mar do 13. mar sa 15. mar fr 21. mar sa 22. mar</p>	<p>krabbelkonzert - 10 Uhr spieleabend take the stage - halb halb skyjack - jazz dax quiz #2</p>

## Üses Rezäpt im Januar



### Süßmostmousse mit Apfelstückli

#### VORBEREITUNG

- Zubereitung ca. 30 Minuten
- Zeit zum Auskühlen ca. 2h

#### ZUTATEN

- 4 dl Süßmost (frisch oder pasteurisiert)
- 2 Zitronen (Schale und Saft)
- 1 mittlerer Apfel
- 3 Ei Maizena
- 60 g Zucker
- 180 g Naturjoghurt
- 2,5 dl Rahm
- Zitronenminzblättli

Menge reicht für 10-12 Gläsi

#### ZUBEREITUNG

1. 1 dl. des Süßmostes in eine kleine Pfanne geben
2. 1 Zitrone pressen und 2 El. des Saftes zum Süßmost dazugeben
3. Den Apfel (mit Schale) in kleine Würfel schneiden, zum Süßmost geben und kurz aufkochen und in kleine Dessertgläsi geben.
4. Restlicher Süßmost, Maizena, Zucker und 1 Zitrone, Saft und Schale in Pfanne und alles zusammen verrühren und unter Rühren aufkochen. Auskühlen lassen, ab und zu rühren oder mit Klarsichtfolie abdecken.
5. Das Naturjoghurt unter die abgekühlte Crème rühren
6. 2,5 dl Rahm steifgeschlagen unter die Crème ziehen. Alles über die Apfelstückli im Glas verteilen
7. Mit z.B. Zitronenminzblättli verzieren

#### TIPP

- Die Apfelstückli und die Süßmostcreme kann man gut am Tag zuvor vorbereiten und dann am nächsten Tag mit Joghurt und Rahm fertig zubereiten.

Rezept: Susanne Wolfer

## Orchesterklang im Thurgauerhof

Das Orchester der Universität Konstanz gastiert am Samstag, 1. Februar um 19.30 Uhr im Kongresszentrum «Thurgauerhof» in Weinfelden. Es spielt Werke von Gabriel Fauré, Ernest Chausson und Pjotr Iljitsch Tschaikowski.

Es ist ein eindruckliches Orchester, welches am 1. Februar die Bühne des Thurgauerhof-Saals füllen wird. Rund 70 Studentinnen und Studenten der Universität Konstanz wirken im Orchester mit, das vom Schweizer Dirigent Reto Schärli geleitet wird. Im Orchester erklingen Streichinstrumente, Blasinstrumente und die Perkussion.

Am Konzert in Weinfelden bringt das Orchester drei Werke zur Aufführung. Der Reigen beginnt mit «Pelléas et Mélisande, op.80» von Gabriel Fauré. Danach präsentiert Solist Marian Gabriel Weber die «Poème, op. 25» – ein Werk für Violine und Orchester – von Ernest Chausson. In der zweiten Konzerthälfte erklingt als Hauptwerk des Abends die beliebte fünfte Symphonie in e-Moll von



Das Universitätsorchester Konstanz unter der Leitung von Reto Schärli

Pjotr Iljitsch Tschaikowski. Das Programm fasziniert durch seine vielfältigen literarischen Bezüge und lädt ein zu einem abwechslungsreichen Streifzug durch die Musik des ausgehenden 19. Jahrhunderts.



Tickets für das Konzert gibt es ab zwölf Franken und können an der Abendkasse oder online bezogen werden

Weitere Aufführungen am 31. Januar um 19.30 Uhr in Konstanz sowie am 2. Februar um 18 Uhr in Radolfzell.

[universitaet-konstanz.reservix.de](http://universitaet-konstanz.reservix.de)



EIN MUSIKALISCHER BESENRIFF

# DIE KLEINE HEXE

VON OTFRIED PREUSSLER



**15. Feb 2025** Thurgauerhof · Weinfelden

[www.coopkindermusicals.ch](http://www.coopkindermusicals.ch)

Titelsponsor



Partner



Produktion



## Gold- und Silberankauf

Mit Eidg. Edelmetall Handelsbewilligung.

# GOLDORO

**Dienstag, 28. Januar 2024**  
Kath. Pfarreizentrum  
Freiestr. 13  
8570 Weinfelden



**Wir bezahlen für 20er Vreneli CHF 450.- und für 999 Gold 75.-**

**Wir kaufen Ihr GOLD – SILBER – PLATIN**  
Schmuck / Uhren / Goldmünzen  
alle Silbermünzen / Zahngold  
usw. die Sie nicht mehr tragen,  
aus Erbschaften stammt,  
defekt ist oder nur in der  
Schublade liegt.

J. Pascale & L. Pascale Team  
Sihlbruggstrasse 105 · 6340 Baar  
Telefon 041 242 00 24

**Ankauf von Zinn und versilberter Ware!**

# Unglücklich verliebt im Thurgauerhof

Zum Auftakt seiner Theatersaison zeigte der Verein «Theater Konzerte Weinfelden» am Freitagabend Gottfried Kellers «Romeo und Julia auf dem Dorfe». Das Schauspiel, eine Koproduktion von «Theater Kanton Zürich» und «Theater Winterthur», kam beim Publikum gut an.

von Monika Wick

Um es gleich vorweg zu nehmen. Dieses «Romeo und Julia» spielt nicht in der norditalienischen Stadt Verona sondern im schweizerischen Seldwyla und die Hauptcharaktere heissen auch nicht Romeo und Julia, sondern Vreni und Sali. «Theater Konzerte Weinfelden» zeigte zum Auftakt seiner Theatersaison nämlich nicht das Originalstück von William Shakespeare, sondern die Novelle von Gottfried Keller, die auf der ursprünglichen Geschichte basiert.

Dass viele Besucherinnen und Besucher den Weg in den Thurgauerhof gefunden haben, freut Vereinspräsident Thomas



Romeo und Julia in der Version von Gottfried Kellers Novelle.

Bitschnau. Besonders bemerkenswert findet er die Anwesenheit zweier Schulklassen: «Ich begrüsse es, wenn junge Menschen ans Theater herangeführt werden.» Die Schulkinder erleben mit, wie zwischen den Familien von Vreni und Sali ein Streit um ein brachliegendes Stück Ackerland entbrennt, das eigent-

lich einem rätselhaften Geiger gehört. Das Bühnenbild ist minimalistisch gehalten, was den Fokus des Publikums auf die Schauspielerinnen und Schauspieler des «Theater Kanton Zürich» und «Theater Winterthur» lenkt. Wort- und stimmgewaltig erzählten sie die Geschichte von Vreni und Sali, deren Liebe stetig wächst,

während sich ihre Familien immer mehr zerstreiten. Darum sieht das junge Paar letztlich keinen anderen Ausweg, als gemeinsam zu sterben.

Unter den Zuschauern befindet sich auch alt Ständerat Roland Eberle, der das Buch von Gottfried Keller bereits kennt. «Inszenierungen haben immer ihre Eigenart. Sie haben es sehr gut umgesetzt», sagt er. Weiter begrüsst er es, dass solch hochstehende Theaterproduktionen auch im Thurgau gezeigt werden. Yannic Hobel aus Islikon besucht zum ersten Mal in seinem Leben eine Theateraufführung. «Für die Abschlussprüfungen an der BMS müssen wir verschiedene Bücher lesen. Es hilft, das Gelesene einmal bildlich zu sehen», sagt der 17-Jährige.

### Das weitere Programm von Theater Konzerte Weinfelden:

- Anna K., Tolstoi, 14. Februar
- Der Mönch mit der Klatsche, 25. März
- 30 Jahre Trio Artemis, 30. März
- Martin O. – Super Looper, 25. April

[www.tkweinfelden.ch](http://www.tkweinfelden.ch)

**bühni**  
wyfelde

**Ein Schluck zu viel**  
Komödie von Pierre Chesnot  
Regie von Jean Grädel  
Übersetzung von Wolfgang Kirchner

Silvesterpremiere 31. Dezember 2024  
17.15 Uhr / 20.15 Uhr

Bahnhofplatz 8570 Weinfelden [buehniwyfelde.ch](http://buehniwyfelde.ch)

Jetzt mit neuem Programm auf Tournee

**Heimweh**  
JAHRESZYTE  
TOURNEE

09.03.2025 Fürstenlandsaal Gossau  
11.05.2025 Pentorama Amriswil

PHILIPP FANKHAUSER  
AIN'T THAT SOMETHING

24.04.2025 Casino Herisau  
16.05.2025 Casino Frauenfeld  
07.11.2025 Thurgauerhof Weinfelden

Vorverkauf: Ticketcorner  
Weitere Veranstaltungen: [www.dominoevent.ch](http://www.dominoevent.ch)

**Iseli + Albrecht AG**  
Weinfelden

WWW.ISELI-ALBRECHT.CH  
071 622 85 88  
WEINFELDEN@ISELI-ALBRECHT.CH

BESUCHEN SIE UNS IN UNSERER  
**FILIALE IN WEINFELDEN.**

VERKAUF VON HAUSHALTSAPPARATEN  
VERKAUF VON ERSATZTEILEN UND ZUBEHÖR  
REPARATUREN VON HAUSHALTSAPPARATEN

**Kino Weinfelden**

# «FRIEDAS FALL» CAST & CREW ZU BESUCH AM 2. FEBRUAR

**Sondervorstellung am Sonntag, 2. Februar um 16.30 Uhr in Anwesenheit der Hauptdarstellerin Julia Buchmann, der Regisseurin Maria Brendle und der Drehbuchautorin Michèle Minelli.**



wie viel Opfer steckt in der mutmasslichen Täterin? Der Fall ruft Anwälte, Presse und Zivilgesellschaft auf den Plan, die sich darüber streiten, wie viele Rechte einer Frau überhaupt zustehen. Basierend auf wahren Begebenheiten fächert Regisseurin Maria Brendle ein spannendes Gesellschaftsdrama um Gleichberechtigung und Gerechtigkeit auf, das zu Reformen in der Justiz führte.

1904 steht in St. Gallen die 25-jährige Näherin Frieda vor Gericht. Ihr wird vorgeworfen, ihr uneheliches Kind getötet zu haben. Doch stimmt das auch wirklich? Und

schaftsdrama um Gleichberechtigung und Gerechtigkeit auf, das zu Reformen in der Justiz führte.



## Unsere Kinotipps



**CAST & CREW ZU BESUCH  
FRIEDAS FALL  
02. FEBRUAR 2025**



**LIVE-MULTIVISION  
THAILAND  
02. FEBRUAR 2025**



**LADIES NIGHT  
WUNDERSCHÖNER  
18. FEBRUAR 2025**



Find us on Facebook  
www.facebook.com/LibertyCinema

www.kino-tg.ch



### Kino Charts Thurgau

- Der König der Löwen
- Hölde
- Vaiana 2
- Sonic the Hedgehog 3
- Der Spitzname
- Niko – Reise zu Polarlichtern
- Wicked
- Schottland – Weite Horizonte
- We Live In Time
- Kraven the Hunter

### Bald im Kino

- 23.01. - Die drei ???  
Friedas Fall
- 30.01. - Paddington in Peru  
Babygirl
- 01.02. - Feuerwehrman Sam
- 02.02. - Live-Multivision: Thailand  
Friedas Fall - Cast & Crew
- 06.02. - Love Hurts
- 13.02. - Captain America  
Bridget Jones
- 20.02. - Wunderschöner

**Unser Buchtipp aus der Regionalbibliothek**

# Charlotte Inden : Im Warten sind wir wundervoll

70 Jahre nachdem ihre Grossmutter Nachkriegsdeutschland verlassen hat, um in den USA ihr Glück zu finden, macht sich ihre Enkelin Elfie auf die gleiche Reise. Sie hofft, das gleiche Glück, wie damals ihre Grossmutter, zu finden. Sie folgt wie auch ihre Grossmutter einem Mann in die USA, doch die Umstände und Geschehnisse könnten nicht unterschiedlicher sein. Während dem Flug nach New York erzählt Elfie einem neugierigen und hilfsbereiten Unbekannten die wechselvolle und spannende Geschichte ihrer Grossmutter Luise Adler:



Abschiebung zurück nach Deutschland. In ihrer Not nimmt sich eine gewisse Rosie Luise Adler an. Die Suche nach Jo Hunter beginnt. Luises Situation schlägt hohe Wellen und so werden auch Journalisten auf sie aufmerksam. Sie und ihre herzerreisende Geschichte kommen so schnell in die breite Presse der USA. In den Zeitungen wird dazu aufgerufen der gestrandeten Luise zu helfen. Das Interesse an ihrer Person ist gross und so werden von allen Seiten her willige Männer für sie gesucht. Ungewiss ist wie Luises Geschichte weiter geht. Findet sie ihr Glück in Amerika? Tritt Jo Hunter doch noch in die Mitte des Geschehens und wenn ja, nimmt ihn Luise zurück?

Kurz vor Kriegsende, nach der Besetzung des Rheinlandes durch die Amerikaner, lernt Luise den US-Army-Soldaten Staff Sergeant Jo Hunter kennen. Die beiden verlieben sich ineinander und verloben sich rasch. Nach Ende der Besetzung zieht Jo Hunter zurück in seine Heimat. Luise bleibt alleine in Deutschland zurück, doch Dank dem Bride-War-Gesetz von 1948, ist es Luise möglich in die USA zu ihrem Verlobten zu reisen und ihn zu heiraten. Als Luise auf dem Flughafen Idlewild, New York ankommt, erscheint Jo aber nicht. Luise wartet und hofft auf ihn, schliesslich droht ihr, wenn sie Jo nicht heiratet, die

Und Elfie? Wie ergeht es ihr in New York, findet sie sich zurecht? Findet sie ihren Verlobten? Dies sollte doch in der Zeit des Internets nicht so schwierig sein. Wiederholt sich die Geschichte nach über 70 Jahren doch noch?

Trotz des düsteren Themas rund um die schwierige Nachkriegszeit, die Schuldfrage im Holocaust und Integration, kommt das Buch in einem leichten Schreibstil daher. Es liest sich leicht und die spannende Geschichte, besonders diejenige von Luise, fesselt einem bis zur letzten Seite. Die Autorin zeichnet spannende Charaktere, die interessieren und einem mitfiebern lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.vv  
Ein Tipp von Rahel Ilg, Bibliothekarin



## Sehnsucht, Fern- und Heimweh

Diesen Freitag, 24. Januar spielt die fünfköpfige Band Mavro Meli im Bild-Rauschen-Studio in Bürglen. Die Zuschauer erwartet eine Mischung aus sehnsüchtig-warmen griechischen Klängen und tanzbarer Balkan-Musik.

Mavro Meli ist eine Band, welches aus dem Duo Philu und einem Trio FormaEon fusioniert ist und nun ihr Talent gemeinsam zeigt. Das Duo Phil besteht aus der Geigerin Luzia Karez und dem Akkordeonisten Philippe Untersee, sie machen Tanzmusik aus dem Balkan. FormaEon spielt den griechischen Rembetiko und besteht aus dem Gitarristen Wendelin Reinhardt und den Lautenspielern Andreas Kiriakidis und Argyris Martyridis. Den Grundstein für Mavro Meli legten die St. Galler Wendelin Reinhardt und Andreas Kiriakidis vor gut zehn Jahren:



Das Quintett Mavro Meli

«Andreas spielte mir auf der Bouzouki ein Lied vor und ich war sofort verzaubert von diesen orientalischen Klängen und begann, ihn mit der Gitarre zu begleiten.» Das Konzert beginnt am Freitag, 24. Januar um 20.15 Uhr im Bildrauschen-Studio. Tickets im Vorverkauf kosten 22 Franken. [www.kulturrausch.ch](http://www.kulturrausch.ch)

## Eine neue Lüftung für die Curlinghalle

Nach einem herausfordernden vergangenen Jahr konnte die Curlinghalle Weinfelden pünktlich zur Saisonöffnung ihren Betrieb wieder aufnehmen. Trotz unerwarteter Schwierigkeiten und erheblichem finanziellem Aufwand konnte die dringende Sanierung der Lüftung abgeschlossen werden. Nun beginnt ein neuer Schnupperkurs in der Curlinghalle.

Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme der neuen Eisfläche zum Saisonstart 2023/24 traten unerwartete Probleme mit der Lüftungssteuerung auf. Provisorische Lösungen waren kurzfristig möglich, führten aber unter anderem zu einem deutlichen Anstieg des Energieverbrauchs – ein Rückschlag für die Halle, die zuvor durch Investitionen in ein modernes Kühlsystem ihren ökologischen Fussabdruck verkleinern wollte. Bereits im November 2023 wurde klar, dass eine umfassende Sanierung unumgänglich ist.

Gemeinsam mit der Firma Mountair AG, langjähriger Sponsor der Curlinghalle, und den Verantwortlichen der Anlage wurde ein Konzept für die notwendigen baulichen Massnahmen entwickelt. Der Kostenvoranschlag lag bei 125'000 Franken, ein erheblicher finanzieller Kraftakt. Dank der Unterstützung aus den eigenen Reihen, von Sponsoren und der Stadt Weinfelden sowie durch freiwillige Arbeitseinsätze und dem grossen Goodwill der Firma Mountair AG konnte die Umsetzung der Massnahmen finanziert werden. Am 20. September 2024 war es dann so weit: Die Sanierungsarbeiten waren erfolgreich abgeschlossen und der Trainingsbetrieb konnte wieder plan-



Die Curlinghalle Weinfelden wartet mit neuer Eisfläche und neuer Lüftung auf.

mässig zum Saisonbeginn aufgenommen werden.

### Begeisterung bei der Jugend

Nebst den baulichen Herausforderungen gibt es auch erfreuliche Neuigkeiten: Das neue Programm «Learn to Curl» begeistert die Schülerinnen und Schüler der Primarschulen in der Region. Mit einem mobilen Curling-Set besuchen Curler aus der Halle die Schulen, um die Kinder spielerisch in die Welt des Curlings einzuführen. Der Höhepunkt: Ein Besuch in der Curlinghalle, wo die Kinder das Gelernte direkt auf dem Eis ausprobieren können.

Auch die Juniorenabteilung der Curlinghalle konnte 2024 ein Highlight feiern: Nach 20 Jahren erhielten die Junioren dank einer internen Spende neue Outfits,

die sie selbst designen durften. Die Motivation der jungen Spielerinnen und Spieler ist hoch. Für das Juniorentraining am Montagabend sind noch wenige Plätze frei – interessierte Eltern können sich bei Junioren-Cheftrainer Peter Hartmann unter [peter.hartmann@ccthurgau.clubdesk.com](mailto:peter.hartmann@ccthurgau.clubdesk.com) melden.

Die Curlinghalle Weinfelden lädt alle Interessierten herzlich ein, die Anlage zu besuchen. Nebst der Eisfläche, wo Plauschcurling mit Freunden und Kollegen möglich ist, bietet die Halle auch ein gemütliches Restaurant. Im Februar und März wird zusätzlich einen Curling Schnupperkurs angeboten. Vier Abende voller Präzision, Teamgeist und Nervenkitzel.

Alle Infos und Anmeldungen unter [www.curlinghalle-weinfelden.ch](http://www.curlinghalle-weinfelden.ch)

## Programm Februar 2025

**Di. 18.02.25, 20 Uhr**

Prof. Dr. Urs Niggli

«Innovation und Nachhaltigkeit in der Lebensmittelindustrie»

Veranstalter: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft TNG

In der BBZ-Aula, Schützenstrasse 9

Eintritt: frei



«100 Jahre Migros: ein Insiderblick»  
In der BBZ-Aula, Schützenstrasse 9  
Eintritt: 15 Fr. oder Mitgliederfreikarte

**Di. 25.02.25, 20 Uhr**

Urs Schneider, Präsident Stiftung für nachhaltige Ernährung durch die schweizer Landwirtschaft

«Dialog zwischen Stadt und Land – wichtiger denn je!»

In der BBZ-Aula, Schützenstrasse 9

Eintritt: 15 Fr. oder Mitgliederfreikarte



**Mi. 19.02.25, 20 Uhr**

Peter Diethelm, CEO Migros Supermarkt AG



VOLKS HOCH SCHULE  
MITTELTHURGAU

Volkshochschule Mittelthurgau

[info@vsh-mittelthurgau.ch](mailto:info@vsh-mittelthurgau.ch)  
[www.vsh-mittelthurgau.ch](http://www.vsh-mittelthurgau.ch)

**Aus der Stadt Weinfelden**

# Der Stadtrat setzt Schwerpunkte fürs neue Jahr

Am Dreikönigstreffen vom 9. Januar informierte der Weinfelder Stadtrat über seine Schwerpunkte in den einzelnen Ressorts. Zum Anlass im Rathausaal eingeladen waren Politik, Verbände und Medien.

Stadtpräsident **Simon Wolfer** leitet das Ressort **Zentralverwaltung**. Er hat in den Bereichen Organisation, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Orts- und Nutzungsplanung diese Schwerpunkte gesetzt:

- Verwaltungsprozesse und Zusammenarbeit effizienter und digitaler gestalten
- Kommunikation und Marketing weiter intensivieren
- Weiterentwicklung des Stadtzentrums vorantreiben
- Sparmassnahmen umsetzen

**Martin Brenner** hat in seinem Ressort **Hochbau** folgende Ziele formuliert:

- Diverse Bauprojekte 2025 umsetzen
- Baubewilligungsverfahren optimieren
- Energiethemen und Umsetzung Ener-



**Der Stadtrat mit Valentin Hasler, Stadtschreiber Reto Marty, Dominique Bornhauser, Daniel Engeli, Stadtpräsident Simon Wolfer, Ursi Senn-Bieri, Martin Brenner und Hans Eschenmoser.**

- Energie und Klimastrategie vorantreiben
- Bauprojekte 2025
- Fernwärme für städtische Liegenschaften umsetzen

**Daniel Engeli** hat in seinem Ressort **Tiefbau** folgende Ziele formuliert:

- Strassensanierungen umsetzen

- Begegnungszone im Zentrum projektieren
- Projektierung Giessen abschliessen

**Ursi Senn-Bieri** hat für ihr Ressort **Gesellschaft und Gesundheit** diese Ziele:

- Neues Jugendleitbild umsetzen
- Partizipationsprojekt Sitz und Ruhe-

- bänke starten
- Kulturenfest 2025 durchführen

**Hans Eschenmoser** hat in seinem Ressort **Öffentliche Sicherheit** diese Ziele:

- Projekt Bushof vorantreiben
- Tarife und Bezahlmethoden bei der Parkierung optimieren

**Dominique Bornhauser** hat in ihrem Ressort **Soziales** folgende Ziele:

- Neues Tarifmodell für Kindertagesstätten abschliessen
- Integrationskonzept im Asylwesen erarbeiten

**Valentin Hasler** hat in seinem Ressort **Kultur, Sport und Tourismus** diese Ziele:

- Kultur: Vereinsmesse am Wyfelder Fritig implementieren
- Sport: Gesamtportalanlagenkonzept (GESAK) abschliessen und Zusammenarbeit mit Vereinen stärken
- Tourismus: Attraktivität des Weinwegs mit neuen Angeboten steigern

JETZT ANMELDEN!



**GENOSSENSCHAFT  
CURLINGHALLE  
WEINFELDEN**

# Curling Schnupperkurs

📅 5./12./19. Februar und 5. März 2025



Hier geht's zur Anmeldung



Weitere Infos & Anmeldung: [www.curlinghalle-weinfelden.ch/curling-schnupperkurs](http://www.curlinghalle-weinfelden.ch/curling-schnupperkurs)






JETZT ANMELDEN!



Barbara  
Kasper Gencoglu  
(bisher)

Reto Stäheli  
(neu)

Debora Wild  
(neu)

Aus der Mitte heraus - gemeinsam für unsere Schulen.  
Vielen Dank für Ihre Stimme!

Gesamterneuerungswahlen Schulbehörden  
9. Februar 2025





**Aus der Stadt Weinfelden**

## Neues Leitbild für die Jüngsten

Die Stadt Weinfelden hat das bestehende Kinder- und Jugendleitbild aktualisiert. Es basiert auf den drei Säulen der Kinderrechte «Schutz», «Förderung» und «Partizipation». Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Weinfelden orientieren sich an diesen Leitthemen. Das bisherige Jugendkonzept der Stadt Weinfelden stammte aus dem Jahr 2010 und bedurfte einer Überarbeitung. Mit einem Expertenteam der Fachhochschule «OST» und der Kommission für Jugendfragen wurde dieser Prozess aufgeleitet und Mitte 2024 beendet.

Das neue Leitbild gibt die Handlungsrichtung der Kinder- und Jugendpolitik mittels einer Vision und einer damit verbundenen Strategie vor. Mit dieser Arbeitsgrundlage erarbeitet eine neu eingesetzte Kommission einen Massnahmenplan. Das Leitbild dient als Grundlagen-, Planungs- und Steuerungsinstrument und erfüllt ein Ziel aus der laufenden Legislaturperiode. «Durch eine gezielte Kinder- und Jugendförderung können wir soziale Ungleichheiten abbauen und zur Chancengerechtigkeit beitragen», sagt die zuständige Stadträtin und Präsidentin der Kommission für Jugendfragen Ursi Senn-Bieri.

Die Kommission für Jugendfragen wurde nun aufgelöst. Neu gebildet werden eine strategisch ausgerichtete Kinder- und Jugendkommission und ein Netzwerk aus operativ tätigen Fachpersonen aus dem Kinder- und Jugendbereich.

# 2025: Grosse Baustellen in der Stadt

**Dieses Jahr stehen mehrere grössere Baustellen im Weinfelder Strassennetz an. Diese erfordern teilweise Vollsperrungen der Strassen. Die Gründe für die Baustellen sind hauptsächlich der Ausbau der Fernwärmeanschlüsse und Strassensanierungen.**

«Es sind grössere, teils längere Baustellen. Wo immer möglich legen wir Bauvorhaben zusammen, um die Strassen nur einmal öffnen zu müssen», sagt Stadtrat Daniel Engeli, Ressort Tiefbau. «Im Endeffekt manifestiert sich durch die Baustellen schlichtweg das Wachstum und die Energiewende von Weinfel-

den.» Die Baustellen werden zu Einschränkungen im Strassenverkehr führen, sagt Reto Colombo, Leiter Tiefbau: «Es muss auch mit Vollsperrungen gerechnet werden. Aber wir sind sehr bestrebt, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Direktbetroffene werden individuell informiert.»



<b>1 Blau</b>	Mühlefanstrasse	Strassensanierung nach Fernwärme-Ausbau	Mitte Feb. bis Ende Nov. 25
<b>2 Blau</b>	Bahnhofstrasse (+Storchen/Bankstrasse)	Strassensanierung nach Fernwärme-Ausbau	Mitte Feb. bis Mitte Sep. 25
<b>3 Rot</b>	Vogelsangstrasse	Strassensanierung nach Kanalisationsersatz	Ende März bis Ende Aug. 25
<b>4 Rot</b>	Els-Model-Strasse	Ausbau südlicher Abschnitt	voraussichtlich Mai bis Juni 25
<b>5 Grün</b>	Frauenfelderstrasse	Ausbau Fernwärme	Mitte Jan. bis Ende Aug. 25
<b>6 Grün</b>	Kreuzlingerstrasse	Ausbau Fernwärme	Ende Jan. bis Ende Okt. 25
<b>7 Grün</b>	Alpsteinstrasse	Neubau Fernwärme und Ersatz Kanalisation	Ende Jan. bis Sommer 26
<b>8 Orange</b>	Sangenfeldstrasse	Erschliessung des Quartiers	voraussichtlich 3.-4. Quartal 25



**Siegrist Technik AG**  
Oberdorfstrasse 20  
8565 Hugelshofen

Telefon 071 699 15 56  
info@siegrist-hugelshofen.ch  
www.siegrist-hugelshofen.ch

GERÄTE FÜR  
GARTEN  
FORST  
REINIGUNG



**SIND IHRE GARTENGERÄTE FIT FÜR DEN FRÜHLING?**



BERATUNG  
VERKAUF  
INSTALLATION  
UNTERHALT  
SERVICE



## Aus der Stadt Weinfelden



Stadt  
WEINFELDEN

# Zivilstandsnachrichten Dezember

## Geburten

### In der Gemeinde Geborene

14.12. Simon Schenk, Sohn des Hansuli Schenk, von Weinfelden und der Sandra Marianne Schenk, von Strättlingen BE

29.12. Hafsa Idelhousain, Tochter des Youssef Idelhousain, deutscher Staatsangehöriger und der Sara Maanni, deutsche Staatsangehörige

### Auswärts Geborene

1.12. Frauenfeld: Nico Rufer, Sohn des Mathias Rufer, von Urtenen-Schönbühl BE und der Sarah Rufer, von Mandach AG

2.12. Münsterlingen: Merdija Tranjar, Tochter des Samed Tranjar, von Weinfelden und der Ermina Balic Tranjar, montenegrinische Staatsangehörige

10.12. Frauenfeld: Dua Selimi, Tochter des Zilfi Selimi, italienischer Staatsangehöriger und der Gjinel Selimi, italienische Staatsangehörige

14.12. Münsterlingen: Finn Burger, Sohn der Leah Janina Burger, von Eggi-

wil BE und des Patrik Erich Wohlgen-  
singer, von Au SG

20.12. Wil: Jonas Heinz Stalder, Sohn des Roman Joseph Stalder, von Malters LU und Hasle LU und der Petra Gertrud Stalder, von Degersheim SG

23.12. Frauenfeld: Diego Nietlispach, Sohn des Philipp Nietlispach, von Menznau LU und Willisau LU und der Lisa Nietlispach, von Oberriet SG

25.12. St. Gallen: David Levi Janke, Sohn des Denis Janke, deutscher Staatsangehöriger und der Eva Janke Johanna Katharina, deutsche Staatsangehörige

31.12. Winterthur: Jannis Erni Felix, Sohn des Andreas Felix, von Braunau TG und der Lara Felix, von Thalwil ZH

### Nachtrag Oktober

21.10. Frauenfeld: Joela Gashi, Tochter des Shpend Gashi, kosovarischer Staatsangehöriger und der Margareta Gashi, kroatische Staatsangehörige

## Ehen

### Auswärts Getraute

6.12. Amriswil: Dardan Tunaj, kosovarischer Staatsangehöriger und Gabrijela Djordjevic, von Weinfelden

18.12. Amriswil: Carlos Eduardo Garrido, von Rümlang ZH, und Deborah May Bahnmann, von Zug

20.12. Amriswil: Daniel Metzger, von Eschenz, und Alisa Gastl, deutsche Staatsangehörige

26.12. Emma Giger, Tochter des Albert und der Bertha Giger, von Stein SG, geb. 3. 09.1931

28.12. Kurt Koster, Ehemann der Jutta Gisela Koster geb. Muff, von Appenzell geb. 14.10.1940

### Auswärts Verstorbene

3.12. Berlingen: Edmund Philipp Schwegler, Witwer der Verena Schwegler geb. Zürcher, von Luzern und Ebikon LU, geb. 6.04.1930

8.12. Frauenfeld: Elisabeth Anna Wiedmer geb. Rentsch, Ehefrau des Werner Wiedmer, von Diepfingen BL, geb. 8. 05.1942

## Todesfälle

### In der Gemeinde Verstorbene

5.12. Jakob Schiegg, Ehemann der Gertrud Silvia Schiegg geb. Studer, von Steckborn TG, geb. 21.10.1946

11.12. Werner Christoph Saur, Sohn des Ernst Karl und der Emma Elsa Saur, von Weinfelden, geb. 13.09.1948

21.12. Rosmarie Gilg, Tochter des Hans Konrad und der Vilma Gilg, von Salenstein, geb. 27.03.1956

22.12. Frauenfeld: Erika Müller, Ehefrau des Bernhard Franz Müller, österreichische Staatsangehörige, geb. 24. 09.1941

23.12. Münsterlingen: Albert Jakobus Rusch, Ehemann der Lucia 'Martha' Heuberger Rusch, von Appenzell, geb. 25.07.1947

\*Es ist möglich, dass die Zivilstandsmitteilungen nicht vollständig sind, da betroffene Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten.



Die Spitex Mittelthurgau erneuert ihren Fuhrpark für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit der Auslieferung weiterer vier Fahrzeuge des Typs Mazda 2 von der Garage Ulmann AG in Weinfelden verfügt die Spitex Mittelthurgau nun über elf moderne, sparsame und einheitliche Fahrzeuge. Die Übergabe der neuen Autos fand am Montag im Beisein von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Spitex, deren Geschäftsführer Patrick Wyss und Garagist Patrik Ulmann statt.

## Märstetten: Neue Gemeindegeschreiberin



Gemeindegeschreiberin Flavia Schär.

Flavia Schär ersetzt diesen Frühling Gemeindegeschreiber Thomas Fleischmann, der seinen Ruhestand antritt. Die 27-Jährige ist diplomierte Tourismusfachfrau HF und hat zudem einen Bachelor in Betriebsökonomie. Seit vier Jahren unterstützt sie die Gemeindekanzlei Märstetten als stellvertretende Gemeindegeschreiberin und hat so wertvolle Einblicke und Erfahrungen gewinnen können. Der Gemeinderat Märstetten ist überzeugt, dass Flavia Schär die Richtige für dieses Amt ist.

## Gewerbeverband fasst Parolen

Die Präsidentenkonferenz des Thurgauer Gewerbeverbandes hat bereits Anfang Jahr die Parolen für die nächsten Volksabstimmungen gefasst. Er empfiehlt ein NEIN zur Umweltverantwortungsinitiative und ein JA zur Abschaffung der Liegenschaftensteuer.

Die Präsidentenkonferenz des Thurgauer Gewerbeverbandes ist das statutarische Organ für Wahl- und Abstimmungsempfehlungen. Bereits Anfang Januar fasste sie die Parolen für die anstehenden Abstimmungen.

Am 9. Februar stimmt das Schweizer Stimmvolk über die Umweltverantwortungsinitiative der jungen Grünen ab. Sie verlangt eine drastische Reduktion des Ressourcenverbrauchs und des Schadstoffausstosses innert zehn Jahren. Bevölkerung und Wirtschaft müssten den Ressourcenverbrauch bzw. den inländischen Konsum so weit reduzieren, dass die Erneuerungsfähigkeit der Erde erhalten bleibt. Insgesamt würde dies einen Konsumverzicht von rund

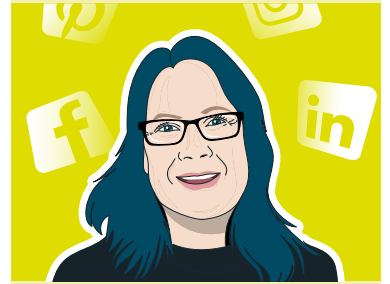
67 Prozent bedeuten. Die Folge wären massiv höhere Preise und Konsumverbote. «Das ist gut gemeint, aber der falsche Weg», kam Gastreferent, Nationalrat Christian Lohr (Mitte), bei seiner Präsentation der Vorlage zum Schluss.

### Klare Worte vom Präsidenten

Hansjörg Brunner, Präsident TGV, doppelte nach und rief die Mitglieder der Konferenz auf, diese «Verarmungsinitiative» deutlich abzulehnen. «Sie schadet der Wirtschaft und gefährdet den Wohlstand. Die Forderungen dieser Initiative sind völlig überzogen.» Die Präsidentenkonferenz fasste in der Folge einstimmig die Nein-Parole und folgte damit auch den Empfehlungen von Bundesrat und Parlament.

Ebenfalls einstimmig fasste die Präsidentenkonferenz auch die Parole zur kantonalen Vorlage vom 18. Mai. Dann werden die Thurgauer Stimmberechtigten über das Behördenreferendum zur Liegenschaftensteuer abstimmen. Der Thurgauer Gewerbeverband empfiehlt ein JA zur Abschaffung dieser Steuer.

## Nätts usem Netz



### Erfolgreich auf Social Media starten

Fragst du dich, wie du mit deinem Geschäft auf Social Media richtig loslegst? Keine Sorge, du bist damit nicht allein! Viele Unternehmen in unserer Region stehen vor derselben Frage: Wie fange ich an, ohne mich zu überfordern?

Ein guter Start ist, dir klarzumachen, warum du überhaupt online sein möchtest. Geht es dir darum, neue Aufträge zu gewinnen? Deine Bestandskunden zu informieren? Oder möchtest du zeigen, was in deinem Betrieb hinter den Kulissen passiert? Notiere zwei bis drei Ziele und behalte sie im Blick.

### Weniger ist mehr

Wähle ein oder zwei Plattformen, die zu deiner Zielgruppe passen. Du musst nicht überall gleichzeitig aktiv sein. Ob Facebook, Instagram oder LinkedIn – setz auf das Netzwerk, in dem deine Kundschaft aufhält. Ein Café mit hübschen Kuchenfotos ist auf Instagram super aufgehoben, ein Handwerksbetrieb kommt möglicherweise auf Facebook besser an.

### Zeig, wer du bist

Achte darauf, deine Beiträge persönlich und sympathisch zu gestalten. Nimm deine Follower mit in deinen Alltag: Wie entstehen neue Produkte? Stelle auch mal dein Team vor. Eine freundliche Sprache und ein paar Einblicke in dein Unternehmen lassen dich nahbar wirken. Mit der Zeit entwickelst du ein Gespür dafür, welche Themen ankommen und wo du nachsteuern kannst.

Und ja, am Anfang fühlt sich das alles neu an. Das Wichtigste ist, dass du überhaupt startest und auf Kommentare eingehst. Wenn du merkst, dass du Unterstützung brauchst, haben wir das Social Media Starterkit entwickelt. Mehr Infos findest du hier: [rodunercom.ch](http://rodunercom.ch) > Services > Social Media Starterkit

Herzliche Grüsse, Cristina Roduner  
[www.rodunercom.ch](http://www.rodunercom.ch)

## sprossana CHAUFFEUR gesucht

Für unsere Auslieferungen suchen wir einen flexiblen und versierten Chauffeur/Chauffeuse zur Abdeckung eines Teils der Touren mit Kleinbus. Ostschweiz bis ZH, ZG und AG.



**Sprossana AG**  
8576 Mauren TG  
Industriestr.4  
Tel. 071/633 20 00

## ONLINE-KANAL

[www.online-kanal.ch](http://www.online-kanal.ch)

### Programm

**Ab Montag, 27. Januar – Schweiz. Katholischer Frauenbund (SKF)**  
**Gesellschaft:** Alexandra Beck im Gespräch mit Simone Curau-Aeppli, Präsidentin SKF

**Ab Montag, 3. Februar – Pascal Schmid, Nationalrat**  
**WAZ-Talk:** Mario Testa im Gespräch mit dem Weinfelder Nationalrat

**Ab Montag, 10. Februar – Palliative Forum Mittelthurgau**  
**Gesellschaft:** Alexandra Beck im Gespräch mit Mathilda Halter, Gründerin Palliative Forum Mittelthurgau

**Ab Montag, 17. Februar – Kunstausstellung «hEISse ZEITEN» in der Remise**  
**Event:** Christoph 'Sirgel' Hartmann im Gespräch mit Brigitt Näpflin und Ivo Dahinden

**Ab Montag, 24. Februar – Schlaraffia – Die Wein- und Genussmesse**  
**EVENT:** Christoph 'Sirgel' Hartmann im Gespräch mit Gregor Wegmüller, Mesleiter Schlaraffia

Die Sendungen werden neu jeweils am folgenden Samstag ab 14 Uhr auch schweizweit auf dem TV-Sender Tele-D ausgestrahlt

**Heute Abend: Aufzeichnung mit Publikum – kommen Sie vorbei**  
Spielosophie mit Dominique Bornhauser  
22. Januar, Goldener Dachs – Eintritt frei

# Grüner Kandidat für Bussnang



Gemeinderatskandidat Sandro Gehri

Sandro Gehri kandidiert am 9. Februar für die Gemeinderatswahlen in Bussnang. Der zweifache Vater ist Software-Entwickler und möchte eine ehrliche und transparente Politik für Bussnang. Für ihn steht die Gesellschaft und ihr Umgang mit der Natur im Zentrum. Der 38 Jährige ist 2018 zugezogen und seither schlägt sein Herz für die Gemeinde Bussnang. Erfahrung für dieses Amt hat er als Co-Präsident der Bezirkspartei der Grünen und als Vorstandsmitglied der Kantonalpartei gesammelt.

# Weckruf am letzten Tag des Jahres

In einem besonderen Rhythmus und im Gleichtakt schreiten die 24 Mitglieder der Silvester-Treichler Märschetten am Morgen des 31. Dezember durch die Strassen und Gassen des Dorfes.

Die Bewohner und Bewohnerinnen Märschetters werden auf diese Art und Weise seit 42 Jahren in den frühen Morgenstunden des letzten Tages des Jahres geweckt. Gestartet wird um vier Uhr bei der Landi. Bedächtigen Schrittes tragen die Treichler ihre zwischen 20 und 30 Kilogramm schweren Treichel-Paare, beidseitig an einem Holzjoch befestigt, auf den Schultern. Ein wahrer Kraftakt, der während des Jahres immer wieder geübt wird. Die tiefen und zu Mark gehenden Klänge rufen den Bewohnerinnen und Bewohnern zu: «Das alte Jahr geht seinem Ende entgegen.» Immer wieder bleibt der Zug stehen, die Treichler gehen in die Knie und stellen ihre schwere Last ab. Nach dreiviertel Stunden gibt es eine erste grosse Pause mit wärmenden Getränken. Zwischen sechs



Die Treichler schreiten durchs Dorf.

und sieben Uhr erfolgt das Ausklingen mit Dorfbewohnerinnen und -bewohnern, die sich dazu gesellt haben. Nun gönnen sich die Träger, die ihre Treicheln erschöpft auf den Boden stellen, eine Verpflegung. Grosse Freude herrscht darüber, dass sich auch einige ganz junge Gesichter mit einer kleinen Glocke den Treichlern angeschlossen haben. Sie sind ein Garant dafür, dass dieser Brauch für die Märschetterinnen und Märschetter noch viele Jahre fortgeführt werden kann. (le.)

# S Läbe wohlet



## DER Moment

Vielleicht denken Sie an Ihre Hochzeit, den Start einer neuen Arbeitsstelle oder einen besonderen Augenblick. Doch was bedeutet DER Moment? Es ist das JETZT – der einzige lebendige Augenblick, den Sie frei gestalten können. Die Vergangenheit ist vorbei, die Zukunft noch ungeschrieben.

Viele Menschen haben Angst, das Leben zu verpassen oder fühlen sich, als würden sie «neben» ihrem Leben stehen. Doch das muss nicht so bleiben. Wer bewusst im Moment lebt, spürt sich besser und handelt klarer. Fragen wie «Was ist jetzt?» oder «Was kann ich tun?» bringen Sie ins Hier und Jetzt zurück.

Alles, was zählt, ist dieser Moment. Ihre Gedanken und Handlungen entscheiden, wie sich Ihr Leben entwickelt. Mit Bewusstheit und Dankbarkeit erleben Sie innerhalb eines Tages mehr Freude, Tatkraft und Erfüllung sowie viele schöne Augenblicke.

Sie haben den heutigen Tag noch nie erlebt. Er ist einzigartig und voller Möglichkeiten. Wenn Sie das JETZT bewusst als lebendig wahrzunehmen, erkennen Sie leichter Ihren grossen Spielraum. Zudem ist nichts vorgegeben, was Sie denken oder tun. Sie haben die Freiheit, den Tag mit Ihren Gedanken und Handlungen zu füllen. Das ist eine Chance für Lebens-Erfüllung.

Zukunftssorgen oder Belastendes lassen sich (nur) im JETZT verändern. Melden Sie sich bei Bedarf bei mir.

Sibylla Haas  
[www.sibyllahaas.com](http://www.sibyllahaas.com)

Seit 20 Jahren helfe ich Einzelpersonen, Paaren und Teams, ihr Leben und ihre Beziehungen zu klären.

## Kleinanzeigen

### Zu verkaufen

2,5 Ster trockene Birkenspalten, kann aufbereitet und geliefert werden, Tel. 079 131 41 58

Verschiedene Schallplatten, grosse und kleine, Preis auf Anfrage, Tel. 079 630 30 50

### Zu vermieten

Übergrosser Tiefgaragenplatz, Aangenstrasse 20, Weinfelden. 120.- pro Monat, Tel. 076 207 60 50

Büro / Verkaufslokal / Schaufenster, Amriswilerstrasse 28 in Weinfelden, Tel. 079 406 46 04

### Diverses

Hilfe bei Nagelpilz oder eingewachsenem Nagel, Fachfusspflege, Bankstrasse 13 in Weinfelden, Anita Keller, Tel. 071 699 29 77

Du hast geholfen beim Reifenwechsel auf dem Aldi-Parkplatz, ich suche dich, will Danke sagen! Bitte sende ein SMS an 077 404 66 62

Tischflohmarkt des Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen am 29. März, Anmeldung ab jetzt bei Coni Steinbacher unter [coni-kneuppel@bluewin.ch](mailto:coni-kneuppel@bluewin.ch)

Keine Lust auf die Steuererklärung 2024? Ich erstelle Ihnen diese geren fachkundig und kostengünstig. [b.eschenmoser.1@bluewin.ch](mailto:b.eschenmoser.1@bluewin.ch) oder Tel. 076 207 60 50

Billard-Plausch jeden Freitagabend ab 19 Uhr im Chill-Bill Weinfelden, Freiestrasse 21, Tel. 078 600 41 13

## ✂️ Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.

Gratis										
CHF 5.-										

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe)! Bei Chiffreinserten und ab grünem Bereich, bitte 6 Franken in Briefmarken dem Couvert beilegen. Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.

- zu verkaufen
- zu kaufen gesucht
- Stellensuche
- Tiere
- Bekanntschaften
- zu verschenken
- zu mieten gesucht
- Diverses
- Hausrat/Möbel
- Fahrzeuge/Zubeh.
- 6 Franken Chiffre

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Bitte einsenden an: Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

## Leserbriefe

### Friedhofsreglement

#### Friedhof – ein Garten des Friedens

«Du sollst Frieden finden und so legen wir dich ans Herz der Erde, das sanft sich dir öffnet...» Diese Worte spreche ich, als Katholische Seelsorgerin, wenn ich eine Abdankung auf dem Friedhof leite. Das Gedicht endet mit den Zeilen; « ...du sollst behütet sein und so vertrauen wir dich dem Garten des Friedens an, der still dich umhüllt». Auf dem Friedhof in Weinfelden gibt es bereits verschiedene Formen, Menschen zu bestatten. Das ist gut so, weil die Wünsche und Vorstellung, wie es sich richtig anfühlt, verschieden und individuell sind. Da ist die Religionszugehörigkeit noch nicht einmal entscheidend. Christen und Christinnen wählen längst nicht mehr eine einheitliche Bestattungsform. Darum begrüsse ich es sehr, dass das neue Friedhofsreglement noch eine Erweiterung der Grabfelder vorsieht, Grabfeld der Baumbestattung, Grabfeld für Sternenkinder und ein muslimische Grabfeld. Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben im Garten des Friedens bestattet zu werden. Und für uns,

die Beerdigungen leiten ist es doch eine Bereicherung zu wissen, hier ruhen Menschen, die in unserer Stadt gelebt und gearbeitet haben, die vielleicht unsere Nachbarn oder in unserem Sportverein waren. In diesem Sinn stimme ich dem neuen Friedhofsreglement gerne zu, weil es dem Garten des Friedens dient.

*Ursi Häfner-Neubauer, Pastorale  
Mitarbeiterin Kath. Kirche Weinfelden*

#### Eine enorm wertvolle Geste

Mein Bruder Edis verstarb 2021 im Alter von 41 Jahren durch einen tragischen Unfall. Meine Schwägerin und die drei Kinder meines Bruders, sowie unsere Mutter, leben in Weinfelden und wir wollten ihn nicht hunderte Kilometer weit entfernt bestatten lassen. In Schweizer Städten mit speziellen Grabfeldern für Muslime war dies aufgrund der Wohnsitzpflicht nicht möglich. Daher haben wir uns dafür entschieden, ihn auf dem Friedhof in Weinfelden zu bestatten. Jedoch ist es uns als Muslime wichtig, dass der Körper des Verstorbenen nach Mekka ausgerichtet

wird, was in diesem Fall nicht möglich war und wir immer noch sehr bedauern. Für meine Familie war dies ein Kompromiss, den wir akzeptieren mussten. Dennoch fühlt sich dieser Kompromiss einfach nicht richtig an. Nun hat das Parlament eine Lösung erarbeitet, die mich sehr erfreut und anderen Betroffenen die Möglichkeit gibt, ihre Angehörigen mit einem guten Gefühl in Weinfelden zu bestatten. Ich bitte die Bevölkerung von Weinfelden, uns Muslimen dieses Angebot zu ermöglichen. Ihr Verständnis und Mitgefühl sind in dieser Angelegenheit von grosser Bedeutung. Es wäre eine enorm wertvolle Geste der Solidarität und des Respekt.

*Mirsad Redzepagic, Sursee*

### Wahl Gemeindepräsidium Berg

#### Beat Keller packt an

Am Wahlpodium in Berg wurden die fünf Kandidaten zur Berger Gemeindepräsidentenwahl auf transparente und sympathische Art interviewt und vorgestellt. Beat Keller zeigte authentisch sein Engagement und Leistungsausweis. Als einheimischer

Beeren- und Gemüseproduzent mit Hofladen wohnhaft im Kehlhof ist er seit 2011 im Gemeinderat. Statt hochtrabende ehrgeizige Entwicklungssprünge für unser Dorf zu befeuern, sprach er vom Lösen anstehender Verkehrsprobleme und dem Erneuerungsbedarf der bestehenden Infrastruktur von Strom und Wasser. Für Beat Keller ein ganz wichtiger Punkt, die zuziehenden Personen und Familien sollen mit Hilfe der Vereine und Nachbarschaftskontakte in die einheimische Bevölkerung integriert werden. Aufgrund von seinen Erfahrungen und seinem Wissen über unser Dorf spreche ich Beat Keller mein volles Vertrauen aus, wähle ihn und empfehle ihn weiter, auch wenn die Findungskommission ihn nicht vorschlägt.

*Paul Wirth, Berg*

**Leserbriefe finden im Weinfelder Anzeiger bei entsprechender Themenlage immer Platz: Maximale Textlänge sind 1000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – Offen, direkt aber immer korrekt!**  
[redaktion@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:redaktion@weinfelder-anzeiger.ch)

## BÖTSCHI | ANGELE

Gebäudetechnik

### Geberit Dusch-WCs zum Spezialpreis\*!

\*inklusive Montage



Aktion gültig für diverse Modelle bis 28.02.2025 – zum Beispiel Geberit Aquaclean Alba, das Einsteiger-Modell, ab CHF 1650.– inkl. MWST. Mehr Infos unter:  
[www.boetschi-angele.ch/aktion-dusch-wc](http://www.boetschi-angele.ch/aktion-dusch-wc)



Mauren: ☎ 071 636 20 06  
Bronschhofen: ☎ 071 913 26 60  
[www.boetschi-angele.ch](http://www.boetschi-angele.ch)



## Winter-Öffnungszeiten TopShop Weinfelden vom 1.12.24 - 28.2.25



LANDI Mittelthurgau  
Oberfeldstrasse 1  
8570 Weinfelden  
[landimittelthurgau.ch](http://landimittelthurgau.ch)

Öffnungszeiten  
Mo – Sa 6 – 21 Uhr  
Sonntag 8 – 20 Uhr

[agrola.ch](http://agrola.ch)

### Support-Treff in Weinfelden

PRO  
SENECTUTE  
| Thurgau

Haben Sie Fragen zu ihrem Computer- oder haben Sie Schwierigkeiten mit ihrem Handy?



Wir helfen Ihnen gerne weiter und bieten Ihnen einmal im Monat Unterstützung für diverse Anliegen im Bereich Multimedia.

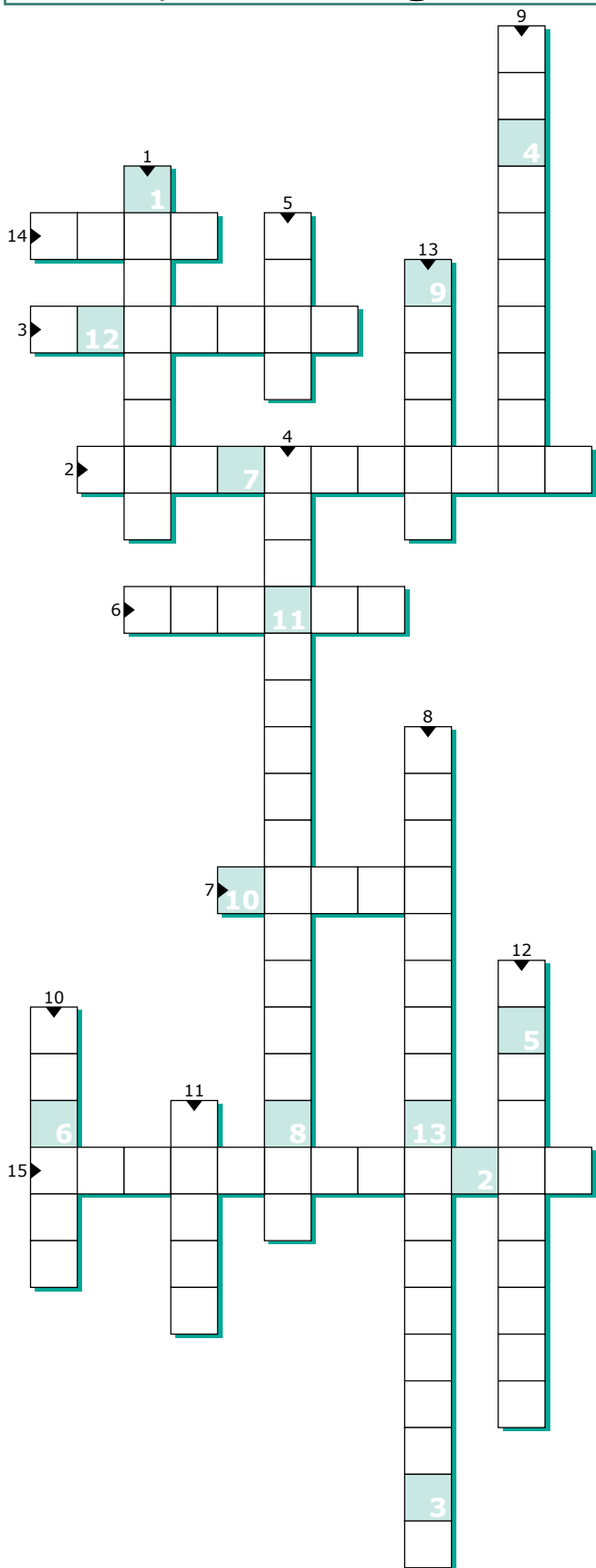
**Datum:** Donnerstag, 13.02.2025 vom 09.00 - 10.30 Uhr

**Kosten:** CHF 25.00 | **Ort:** Weinfelden

**Anmeldung:** 071 626 10 83 oder [kurse@pstg.ch](mailto:kurse@pstg.ch)

# lesen, lösen - gewinnen!

Wer den Weinfelder Anzeiger durchliest, kann alle diese Fragen beantworten und Kinogutscheine gewinnen.



1. An diesem Ort finden die Verstorbenen ihre letzte Ruhe
2. Diese Institution bietet in Weinfelden Zuflucht in der Not
3. Nachname des Weinfelder Schulpräsidenten
4. Diesen Anlass veranstaltet die Musikschule Weinfelden am 29. März
5. Nach diesem Himmelskörper hat Sam Müller seine Agentur benannt
6. Nachname des Weinfelder Feuerwehrkommandanten
7. Nachname der neu ordinierten Diakonin von Evangelisch Weinfelden
8. An diesem Event wird es am 23. Februar laut in der Katholische Kirche
9. An diesem Wochentag lief es GlühWEINFelden jeweils besonders gut
10. So heisst die Hauptfigur im Stück «Ein Schluck zu viel»
11. In sie ist Romeo unglücklich verliebt
12. Acht Stück sorgen 2025 für Verkehrsbehinderungen in der Stadt
13. Diese Organisation kauft fünf neue Mazdas
14. In dieser Gemeinde kandidieren fünf Personen für das Präsidium
15. Unter diesem Motto steht die Bürgler Fasnacht (zwei Wörter)

**Mitmachen und gewinnen  
5 Kinogutscheine vom Liberty Cinema**  
Schicken Sie das Lösungswort mit Angabe Ihrer kompletten Anschrift bis am 29. Januar. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und die Gutscheine zugeschickt.

Mail: [gewinn@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:gewinn@weinfelder-anzeiger.ch)  
Brief: Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

**Lösungswort:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Lösungswort der Ausgabe 162: GUETE RUTSCH



**Impressum**

**Herausgeber:** Mario Testa, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden  
**Redaktion:** [redaktion@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:redaktion@weinfelder-anzeiger.ch), Telefon 071 626 17 17  
**Anzeigenverkauf:** [info@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:info@weinfelder-anzeiger.ch), Telefon 071 626 17 17  
**Auflage:** 17'000 Exemplare  
**Layout:** Testa Media GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden  
**Druck:** CH Media Print AG, St.Gallen  
**Verteilung:** Die Post

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie halten bereits die **163. Ausgabe** des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen, die Wichtigkeit einer ortsverbundenen Lokalzeitung überzeugt Sie. Für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieser gern gelesenen und unabhängigen Lokalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

**Die nächste Stadtausgabe erscheint am 12. Februar**  
**Die nächste Grossauflage erscheint am 26. Februar**  
**Inseraten- und Artikelannahme ist jeweils eine Woche davor**

**aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und Umgebung**

# Fünf Kandidaten für das Gemeindepräsidium Berg

Am 9. Februar wählt die Bevölkerung der Politischen Gemeinde Berg ihr neues Oberhaupt. Am Podiumsgespräch, geleitet von Mario Testa, konnten sich die über 500 Besucherinnen und Besucher ein Bild von den fünf Kandidierenden machen.

von Monika Wick

«Es geht um viel», bemerkte Marcel Zollikofer, Vizepräsident der Politischen Gemeinde Berg, gleich zu Beginn des Podiumsgesprächs, zu dem die Gemeinde einen Monat vor der Wahl ihres neuen Gemeindeoberhaupts eingeladen hatte. Dass auch die Bergerinnen und Berger dieser Thematik grosses Gewicht beimessen, zeigte sich am enormen Publikumsandrang. Über 500 Interessierte fanden den Weg in die Mehrzweckhalle. «In der Vergangenheit wurde viel gesagt und viel geschrieben», führte Marcel Zollikofer weiter aus. Damit meinte er die Berichterstattungen über den unschönen Abgang des bisherigen Gemeindepräsidenten Thomas Bitschnau sowie den Meinungsverschiedenheiten, die bei der Aufstellung der Kandidaten zu dessen Nachfolge aufgetreten sind. Nun sei man sich aber einig, die Vergangenheit ruhen zu lassen und sich auf die Zukunft zu fokussieren.

Mit Gabi Coray aus Mauren, Andreas Galiga aus Berg, Beat Keller aus Berg, Bruno Moser aus Biel und Toni Thoma aus dem St. Gallischen Andwil trauen sich gleich fünf Personen zu, das Amt des Gemeindepräsidenten zukünftig bekleiden zu können. Einziger Kandidat, der es hingegen auf die Wahlemp-



Die fünf Kandidierenden beim Podiumsgespräch am 9. Januar in der Mehrzweckhalle in Berg: Andreas Galiga, Toni Thoma, Gabi Coray, Beat Keller und Bruno Moser.

fehlungsliste der Findungskommission schaffte, ist Toni Thoma. «Die Findungskommission war einstimmig der Meinung, dass nur er mit seiner ehrgeizigen, lösungsorientierten und visionären Art die Herausforderungen von Berg zu meistern vermag», begründete Peter Blickenstorfer, Mitglied der Findungskommission, diesen Entscheid. Gabi Coray, Andreas Galiga, Beat Keller und Bruno Moser liessen sich von diesem Umstand nicht von einer Kandidatur abhalten und führten gleich zu Beginn aus, welche Beweggründe sie ermutigten, diesen Schritt zu wagen. Weitere Informationen entlockte ihnen Mario Testa, Verleger dieser Zeitung, der während des Podiumsgesprächs als Moderator fungierte. So erfuhren die Zuhörerinnen und Zuhörer, was die Kandidierenden an Berg am schönsten finden, oder welche Visionen sie für die Gemeinde haben. Während Toni Thoma

dafür sorgen will, dass Berg eine erfolgreiche Gemeinde bleiben soll, ist es Gabi Coray wichtig, «der schweigenden Mehrheit» zu mehr Gehör zu verhelfen. Beat Keller, der bereits im Gemeinderat sitzt, will sich beispielsweise den Verkehrsproblemen annehmen und das neu entstehende Ziegelei-Quartier gut in die Gemeinde integrieren. Ginge es nach Bruno Mosers Willen, sollen Menschen mehr selbstbestimmter Leben und Vorgaben und Regeln minimiert werden. Andreas Galiga wäre bestrebt, die Dinge, die «bereits in die Wiege gelegt worden sind» so zu führen, dass es auch für die nächste Generation stimmt.

## Kandidaten auf Augenhöhe

Angesprochen auf ihren Führungsstil bemerkte Bruno Moser, dass er auf Teamarbeit setzen will, «da erwachsene Personen keine Führung brauchen» und Gabi Coray bezeichnete ihren Führungs-

stil als «pragmatisch und auf Augenhöhe». Bei der Beantwortung weiterer Fragen schweiften die Beiden öfters vom Thema ab und übten auch mal Kritik am «System». Die Ansichten und Meinungen der anderen drei Kandidaten ähnelten sich dagegen in den grundlegenden Belangen. Sollten Toni Thoma oder Andreas Galiga zum neuen Berger Gemeindepräsidenten gewählt werden, würden sie das Amt in einem 100-Prozent-Pensum ausführen. Gabi Coray sieht vor, «mehr als 100 Prozent zu arbeiten, bei einem Lohneinkommen von 80 Prozent». Beat Keller sieht ein Arbeitspensum von 80 Prozent vor, Bruno Moser liebäugelt mit 90 Prozent. «Ich hoffe, dass Sie sich ein Bild über die Kandidierenden machen konnten», sagte Mario Testa abschliessend. Für welche Person sich die Bergerinnen und Berger entscheiden, zeigt sich am 9. Februar.

**ELLENBROEK  
HUGENTOBLER  
ELEKTRO + TELEMATIK**

**Weil wir Sie nicht  
im Dunkeln lassen.**

Amriswilerstrasse 155 | Weinfelden | 071 626 56 56

[www.elhag.ch](http://www.elhag.ch)

# Drei Tage tanzen und feiern an der Bürgler Fasnacht

Der Spruch **Hakuna Matata** stammt aus der afrikanischen Sprache **Swahili** und bedeutet in der deutschen Übersetzung **«Es gibt keine Sorgen»**. Unter diesem Motto findet die diesjährige Bürgler Fasnacht vom 7. bis 9. März statt.

Traditionell beginnen die fasnächtlichen Tage mit der Beizenfasnacht am Freitagabend dem 7. März. Der Anlass wird organisiert durch den Feuerwehrverein Bürglen. In sieben Beizen kann man im fasnächtlichen Treiben die schrägen Töne der Guggenmusik und die Schnitzelbank von «Emanze mit Ranze» geniessen. Ein Highlight ist sicher die Feuerwehrbar unter dem Werkhof, in welcher das Treiben besonders rege ist.

Am Samstag, dem 8. März ab 17.17 Uhr gibt es an der «Schnitzlete» ein buntes Abendprogramm mit Schnitzelbänken aus der Region und spitzen Fasnachtstexten. Spezialgäste sind die «Die Schrullen». Das Musikduo verspricht beste Unterhaltung. Die beiden Schrullen Laura Strasser und Claudia Dutli nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise voller Lachen und guter Laune! Bewaffnet mit Gitarre und Harmonium präsentieren sie weltbekannte Hits auf schweizerdeutsch mit einer gehörigen Portion Humor. Tickets für diesen Anlass mit Abendessen gibt es ab sofort im Chnusper-Egge in Bürglen oder per Twint auf der Webseite.



Der grosse Fasnachtsumzug führt einmal quer durch die Ortschaft Bürglen.

Anschliessend ab 20.30 Uhr geht es, ebenfalls in der Mehrzweckhalle, mit der grossen Ü18 Fasnachtsparty «Schlosshüü-lete» mit unserem DJ Greg, dem Original weiter. Noch ein mancher schwingt sein Tanzbein und auch die verhaltenen Gäste sind voll dabei. Ein Abend, an

dem man tanzen, feiern und die Fasnacht einfach geniessen kann, erwartet feuchtfrohliche Partymäuse. Der Bürgler Umzug mit anschliessendem Kinderball findet dann am Sonntag, dem 9. März um 14.01 Uhr entlang der üblichen Route statt. Möchtet auch Sie an

dem Fasnachtsumzug dabei sein? Ob musikalisch, mit Sujetwagen oder originellen Kostümen, das Organisationskomitee freut sich auf Anmeldungen unter: [umzug@schlosshueller.ch](mailto:umzug@schlosshueller.ch)



## BÜRGLER FASNACHT

Drei Tage Fasnacht:		
7. März	18 Uhr	Beizenfasnacht
8. März	17.17 Uhr	Schnitzlete
	20.30 Uhr	Schlosshüülete
9. März	14.01 Uhr	Fasnachtsumzug

[www.buergler-fasnacht.ch](http://www.buergler-fasnacht.ch)

# 7. - 9.3.2025

# hakuna matata

Bürglen chillts

Alle Informationen unter

[www.buergler-fasnacht.ch](http://www.buergler-fasnacht.ch)